

59. Kongress der Nordrhein- Westfälischen Gesellschaft für Urologie

Tag der ambulanten Urologie
12. April 2013

Wissenschaftliche Leitung:
Dr. Richard Berges, Dr. Christian Tschuschke

11. – 12. April 2013
Rheinterrasse Düsseldorf

HAUPTPROGRAMM

In Kooperation mit:



Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Thomas Otto, Neuss

Orale Erstlinien-Therapie für das fortgeschrittene Nierenzellkarzinom



Votrient®
pazopanib
für eine lebenswerte Zeit




GlaxoSmithKline
Oncology

Votrient® 200mg/400mg Filmtabletten

Wirkstoff: Pazopanib. **Zusammensetzung:** Jede 200 mg Filmtablette enthält 200 mg Pazopanib, jede 400 mg Filmtablette enthält 400 mg Pazopanib (als Pazopanibhydrochlorid) entspr. 200 bzw. 400 mg Pazopanib. Sonst. Best.: Magnesiumstearat, Mikrokristalline Cellulose, Povidon (K30), Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), Hypromellose, Macrogol (400), Polysorbat 80, Titandioxid (E171), bei 200 mg Tabletten zusätzlich Eisen(II)-oxid (E172). **Anwendungsgebiete:** Erstlinien-Behandlung von erwachsenen Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom und Behandlung von Patienten, die vorher eine Therapie ihrer fortgeschrittenen Erkrankung mit Zytokinen erhalten hatten. Behandlung von erwachsenen Patienten mit ausgewählten Subtypen eines fortgeschrittenen Weichteilsarkoms (aus der Zulassungsstudie ausgeschlossen waren adipozytische Sarkome, GIST und verschiedene seltene Subtypen (s. Fachinformation)), die vorher eine Chemotherapie ihrer metastasierten Erkrankung erhalten hatten oder die innerhalb von 12 Monaten nach einer (neo-)adjuvanten Therapie progredient wurden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht empfohlen für Patienten mit schwerer Leberfunktionsstörung. Weitere Vorsichtsmaßnahmen, siehe Fachinformation. **Nebenwirkungen:** Parodontitis, Infektionen mit oder ohne Neutropenie, Hypothyreose, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Schwindel, verschwommenes Sehen, TIA, Schlaganfall, Hirnblutung, Hitzewallungen, Parästhesie, Fatigue, Asthenie, Lethargie, Schmerzen allgemein, Brustschmerzen, QT-Zeitverlängerung, Bradykardie, Kardiale Dysfunktion, Myokardinfarkt, Herzrhythmusstörungen, Hypertonie, Hypertensive Krise, Thrombose, Lungenembolie, Durchfall, Häufiger Stuhlgang, Appetitlosigkeit, Geschmacksstörung oder -verlust, Übelkeit, Erbrechen, Dehydratation, Bauchschmerzen, Dyspepsie, Flatulenz, Blähbauch, Gewichtsverlust, Stomatitis, Mukositis, Geschwüre im Mund, Mundtrockenheit, Schluckauf, Farbveränderung der Haare, Haarausfall, palmar-plantares Erythrodysesthesie-Syndrom, Hypopigmentierung der Haut, Erythem, Juckreiz, trockene Haut, Hyperhidrose, Photosensibilisierung, Hautausschlag, dieser kann vesiculär, papulös, makulös, erythematös, exfoliativ oder juckend sein, Nasenbluten, Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Muskelschmerzen, muskuloskeletale Schmerzen, Ödeme, Proteinurie, Lungenblutung, Hämoptysie, Pneumothorax, Gastrointestinale Blutung (Mund, Ösophagus, Magen oder Darm), Meläna, Magen- oder Darmpfropfung, Darmfistel, Nierenblutung, Menorrhagie, Metrorrhagie, Vaginalblutung, Pankreatitis, Peritonitis, Gelbsucht, Leberversagen, Hepatitis, Leberfunktionsstörung, Erhöhung des Kreatinins, Hyperbilirubinämie, Erhöhung der Lipase, Thrombozytopenie, Leukozytopenie, Hypokaliämie, Hypomagnesiämie, Schüttelfrost, Anstieg von Leberenzymen, Sonstige Laborwertabweichungen siehe Fachinformation. **Verschreibungspflichtig.** Stand: August 2012

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, 80700 München

INHALTSVERZEICHNIS


PROGRAMMÜBERSICHT	4
GRUSSWORT	7
VORSTAND UND BEIRAT DER NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE E.V.	8
ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT	9
HISTORISCHER ÜBERBLICK	10
EHRENMITGLIEDER	12
TRÄGER DER EHRENMEDAILLE	13
PAUL-MELLIN-GEDÄCHTNISPREIS	14
PAUL-MELLIN-PREISTRÄGER SEIT 1983	16
POSTERPREIS	21
WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM – WORKSHOPS	
Mittwoch, 10. April 2013	22
WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM	
Donnerstag, 11. April 2013	25
Freitag, 12. April 2013	36
FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR UROLOGISCHE ASSISTENZ- UND PFLEGEBERUFE	44
MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN	46
KURS ZUR AKTUALISIERUNG DER FACHKUNDE IM STRAHLENSCHUTZ NACH RÖNTGEN- UND STRAHLENSCHUTZVERORDNUNG	48
ABENDVERANSTALTUNG	50
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	51
MODERATOREN UND ERSTAUTOREN	56
AUSSTELLERVERZEICHNIS	60
RAUMÜBERSICHT UND AUSSTELLERPLAN	62
SPONSOREN	63
INSERENTENVERZEICHNIS	64
ANREISE	66
SPEZIALANGEBOT DER DEUTSCHEN BAHN	68
IMPRESSUM	70

PROGRAMMÜBERSICHT

MITTWOCH, 10. APRIL 2013

Bitte beachten Sie, dass alle Kurse und Workshops am Mittwoch, 10. April 2013 in den Städtischen Kliniken Neuss, Lukaskrankenhaus GmbH, Preußenstr. 84, 41464 Neuss, stattfinden.






	Raum I	Raum II	Raum III
09:00	OP – Workshop Netze in der Kontinenz- / Hernien- / Prolapschirurgie		
09:30			
10:00			
10:30			
11:00			
11:30			
12:00			
12:30			
13:00			
13:30			
14:00			
14:30			
15:00			
15:30	Fachkunde genetische Beratung	UPDATE Mikrobiologie mit MRSA Schulung	
16:00			
16:30			
17:00			
17:30			
18:00			
18:30			
19:00			
19:30			
20:00			

 Kurse und Workshops

PROGRAMMÜBERSICHT

DONNERSTAG, 11. APRIL 2013

	Rheingoldsaal	Silbersaal	Wandelgang
09:00	Begrüßung in der Industrieausstellung		
09:15	Paul-Mellin-Sitzung I Harninkontinenz	Fortbildungs- Veranstaltung	
09:30			
10:00			
10:30	Pause mit Besuch der Industrieausstellung		Posterbegehung I
11:00	Paul-Mellin-Sitzung II Onkologie	für urologisches	
11:30			
12:00	Pause mit Besuch der Industrieausstellung		Posterbegehung II
12:30			
13:00	Paul-Mellin-Sitzung III Varia	Assistenz- und	
13:30			
14:00	Paul-Mellin-Sitzung IV Endourologie		
14:30			
15:00	Pause mit Besuch der Industrieausstellung		
15:30	Paul-Mellin-Sitzung V Prostatakarzinom	Pflegepersonal	
16:00			
16:30			
16:45			
17:00	Mitgliederversammlung BDU Nordrhein e.V.	Mitgliederversammlung NRW Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses	
17:15			
17:30			
18:30			

 Paul-Mellin-Sitzungen
 Fortbildungsveranstaltung für urologisches Assistenz- und Pflegepersonal
 Posterbegehung
 Mitgliederversammlung
 Sonstiges

PROGRAMMÜBERSICHT

FREITAG, 12. APRIL 2013

	Rheingoldsaal	Silbersaal	Wandelgang
09:00	Festvortrag		
09:30	F I	Tag der ambulanten Urologie I	
10:00	EAU Update		
10:30	Pause mit Besuch der Industrierausstellung		Posterbegehung III
11:00	F II	Tag der ambulanten Urologie II	
11:30	Fremdmaterialien in der Chirurgie		
12:00	Pause mit Besuch der Industrierausstellung		Posterbegehung IV
12:30			
13:00	Mitgliederversammlung		
13:30	NRWGU e.V.		
13:45	F III	Tag der ambulanten Urologie III	
14:00	Entwicklungen in der ambulanten		
14:15	Therapie fortgeschrittener Tumore		
14:30			
14:45	F IV		
15:00	Kontroversen in der Urologie I		
15:30			
15:45	Pause mit Besuch der Industrierausstellung		
16:00			
16:15	F V	Tag der ambulanten Urologie IV	
16:30	Kontroversen in der Urologie II		
17:00			
17:15	Abschlusssitzung		
	Rückblick und Ausblick		
17:30			

- Forumssitzung
- Tag der ambulanten Therapie
- Posterbegehung
- Mitgliederversammlung
- Sonstiges

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 59. Jahrestagung unserer Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. erfolgt zum ersten Mal in Kooperation mit der UroWL, UroGmbH und dem BDU e.V.. Darüber freuen wir uns sehr und möchten Sie gemeinsam vom 11.4. – 12.4.2013 in die Rheinterrassen nach Düsseldorf einladen. Unsere Landeshauptstadt und Metropole Düsseldorf bietet für dieses Ereignis einen herausragenden Rahmen.

Der Kongress unserer sektorenübergreifenden Regionalgesellschaft wird durch die Kooperation mit der UroWL, UroGmbH und dem BDU e.V. zu einer aktiven Plattform für Kolleginnen und Kollegen aus Praxis, Klinik und der Industrie.

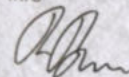
Mit der Kooperation ist uns eine Anpassung an längst geänderte Strukturen gelungen. Offen geführte Diskussionen auf allen Ebenen und eine breit angelegte Befragung aller Beteiligten haben dazu geführt. Im Vorfeld sind die Konzepte mit Vertretern der UroWL, UroGmbH, dem BDU e.V., der GESRU und dem erweiterten Industriebeirat abgestimmt worden. Auch die eigene Mitgliederversammlung der NRWGU e.V. rückt wieder in den Mittelpunkt unseres Jahreskongresses und findet zur besten Zeit am Freitag statt. Sie soll auch der Umsetzung unserer Forderungen nach neuen Konzepten dienen. Wir freuen uns daher schon jetzt auf Ihre rege Teilnahme. Auch der BDU Nordrhein e.V. hält seine Mitgliederversammlung auf unserem Kongress am Donnerstagabend, und will damit ein Zeichen setzen.

Der Tag der ambulanten Urologie am Freitag, federführend ausgestaltet durch UroGmbH und UroWL, ist ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung. »Kontroversen in der Urologie« bestimmen beide Kongresstage. So stellt die Sitzung zum Thema »Fremdmaterialien in der Chirurgie – Fluch oder Segen?« die aktuelle Problematik in der Verwendung von Implantaten interdisziplinär dar. Praxisrelevante Themen werden in pro & contra Positionen pointiert dargestellt. Die Ergebnisse des EAU Kongresses in Mailand werden als UPDATE kompetent und praxisrelevant präsentiert. Operationsworkshops und Dienstleistungsangebote runden unser vielseitiges Angebot ab.

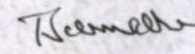
Mehr denn je ist unser gesamter Gesundheitssektor auf Vertrauen und die Einhaltung höchster ethischer Normen angewiesen. Aus diesem Grunde freuen wir uns Herrn Prof. Alberto Garcia Gomez, den UNESCO Beauftragten für Menschenrechte, als Ehrengast unserer Veranstaltung gewonnen zu haben. Vertrauen und medizinisches Können bilden die Basis unseres Handelns.

Unser gemeinsam ausgetragener Kongress wird diesem Thema in besonderer Weise Rechnung tragen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie der Richtung weisenden Jahrestagung 2013 durch Ihre aktive Teilnahme zum Erfolg verhelfen. Freuen Sie sich mit uns auf diese gemeinsame Herausforderung und halten sich Ihren Dienstplan vom 10.4. – 12.4.2013 frei!

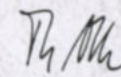
Mit herzlichen Grüßen
Ihre



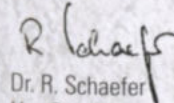
Dr. R. Berges
BDU e.V.



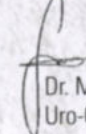
Dr. C. Tschuschke
BDU e.V.



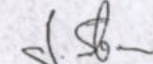
Prof. Dr. Thomas Otto
NRW GU e.V.



Dr. R. Schaefer
Uro-GmbH



Dr. M. Stephan-Odenthal
Uro-GmbH Nordrhein



Dr. J. Schewe
Uro WL e.V.

NORDRHEIN-WESTFÄLISCHE GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE e.V.

Vorstand der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. 2012 / 2013

1. Vorsitzender	Prof. Dr. med. Thomas Otto (Neuss)
2. stellvertretender Vorsitzender	Prof. Dr. med. Herbert Sperling (Mönchengladbach)
Schriftführer und Schatzmeister	Priv.-Doz. Dr. med. Burkhard Ubrig (Bochum)
Stellvertretender Schriftführer	Priv.-Doz. Dr. med. Drasko Brkovic (Münster)

Beirat der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. 2012 / 2013

Prof. Dr. med. Axel Heidenreich (Aachen)
Prof. Dr. med. Joachim Noldus (Herne)
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Herbert Rübber (Essen)
Dr. med. Ralf Thiel (Dortmund)
Prof. Dr. med. Michael C. Truß (Dortmund)
Prof. Dr. med. Herrmann van Ahlen (Osnabrück)

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Wir verstehen uns als die Vertreter der NRW-Urologen und Urologinnen.
Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist zurzeit 30,00 Euro.
Vorteile der Mitgliedschaft sind die Unterstützung unserer gemeinsamen Belange, ermäßigter Eintritt auf dem Jahreskongress, ggfs. Förderung von Fortbildungsveranstaltungen durch die Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses.

Aufnahmeantrag

Hiermit bitte ich um Aufnahme als Mitglied in die Nordrheinwestfälische Gesellschaft für Urologie e.V.

Name, Vorname

Titel

Geburtsdatum

Anschrift dienstl.

Anschrift priv.

Telefon und Fax

Mobil

Email

Der Jahresbeitrag beträgt EUR 30,00. Bei Aufnahme wird eine einmalige Gebühr von EUR 10,00 fällig.

Senden Sie den Aufnahmeantrag bitte an:

Priv.-Doz. Dr. med. Burkhard Ubrig
Schriftführer NRW-GU
Klinik für Urologie
Augusta-Krankenhaus-Anstalt gGmbH
Bergstr. 26, 44791 Bochum

Einverständniserklärung zum Abbuchungsverfahren

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, den Jahresbeitrag der Nordrheinwestfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. von meinem Konto abbuchen zu lassen.
Diese Erklärung kann jederzeit von mir widerrufen werden.

Kontoinhaber

Kontonummer

BLZ

Bank



HISTORISCHER ÜBERBLICK

der Tagungen der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie von 1958 – 2012

1. Tagung 1958	Dortmund	Dr. Speckmann
2. Tagung 1958	Aachen	Dr. Speckmann
3. Tagung 1959	Dortmund	Dr. Speckmann
4. Tagung 1960	Köln	Dr. Boden
5. Tagung 1960	Bad Neuenahr	Dr. Boden
6. Tagung 1961	Bad Oeynhausen	Dr. Boden
7. Tagung 1962	Münster	Dr. Fricke
8. Tagung 1962	Düsseldorf	Dr. Fricke
9. Tagung 1963	Bielefeld	Dr. Fricke
10. Tagung 1964	Düsseldorf	Prof. Dr. Dettmar
11. Tagung 1965	Essen	Prof. Dr. Dettmar
12. Tagung 1966	Bad Salzuflen	Dr. Menzel
13. Tagung 1967	Duisburg	Dr. Menzel
14. Tagung 1968	Aachen	Prof. Dr. Lutzeyer
15. Tagung 1969	Bad Oeynhausen	Prof. Dr. Lutzeyer
16. Tagung 1970	Düsseldorf	Dr. Zoedler
17. Tagung 1971	Bonn	Dr. Zoedler
18. Tagung 1972	Essen	Prof. Dr. Mellin
19. Tagung 1973	Münster	Prof. Dr. Mellin
20. Tagung 1974	Rheydt	Prof. Dr. Simons
21. Tagung 1975	Köln	Prof. Dr. Simons
22. Tagung 1976	Soest	Prof. Dr. Vahlensieck
23. Tagung 1977	Bonn	Prof. Dr. Vahlensieck
24. Tagung 1978	Wuppertal	Prof. Dr. Albrecht
25. Tagung 1979	Bad Salzuflen	Prof. Dr. Albrecht
26. Tagung 1980	Marburg	Prof. Dr. Rodeck
27. Tagung 1981	Bad Neuenahr	Prof. Dr. Rodeck
28. Tagung 1982	Krefeld	Prof. Dr. Baumbusch
29. Tagung 1983	Osnabrück	Prof. Dr. Strohmenger
30. Tagung 1984	Köln	Dr. Lehmann
31. Tagung 1985	Münster	Prof. Dr. Schmandt
32. Tagung 1986	Siegen	Dr. Diener
33. Tagung 1987	Köln	Prof. Dr. Engelking
34. Tagung 1988	Leverkusen	Prof. Dr. Kierfeld
35. Tagung 1989	Bochum	Prof. Dr. Senge
36. Tagung 1990	Düren	Prof. Dr. Rathert
37. Tagung 1991	Münster	Prof. Dr. Schreiter

HISTORISCHER ÜBERBLICK

der Tagungen der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie von 1958 – 2012

38. Tagung 1992	Dortmund	Prof. Dr. Sökeland
39. Tagung 1993	Düsseldorf	Prof. Dr. Boeminghaus
40. Tagung 1994	Essen	Prof. Dr. Rübben
41. Tagung 1995	Bielefeld	Prof. Dr. Eickenberg
42. Tagung 1996	Bonn	Prof. Dr. Bastian
43. Tagung 1997	Münster	Prof. Dr. Hertle
44. Tagung 1998	Köln	Prof. Dr. Marx, Prof. Dr. Peters
45. Tagung 1999	Münster	Prof. Dr. Funke
46. Tagung 2000	Aachen	Prof. Dr. Jakse
47. Tagung 2001	Wuppertal	Prof. Dr. Walz
48. Tagung 2002	Köln	Prof. Dr. Engelmann
49. Tagung 2003	Essen	Prof. Dr. Kröpfl
50. Tagung 2004	Bonn	Prof. Dr. Müller
51. Tagung 2005	Leverkusen	Priv.-Doz. Dr. Zumbé
52. Tagung 2006	Düsseldorf	Prof. Dr. Roth
53. Tagung 2007	Köln	Prof. Dr. Hannappel
54. Tagung 2008	Bochum	Prof. Dr. Noldus
55. Tagung 2009	Münster	Prof. Dr. van Ahlen
56. Tagung 2010	Dortmund	Prof. Dr. Truß, Dr. Thiel
57. Tagung 2011	Aachen	Prof. Dr. Heidenreich
58. Tagung 2012	Essen	Prof. Dr. Goepel

BISHERIGE EHRENMITGLIEDER

Prof. Dr. R. Ackermann, Düsseldorf
Prof. Dr. K. F. Albrecht †, Wuppertal
Prof. Dr. H.-P. Bastian, Troisdorf
Prof. Dr. F. Baumbusch, Meerbusch
Dr. Boden †, Köln
Prof. Dr. med. Em. F. Boeminghaus, Neuss
Prof. Dr. M. Bressel †, Hamburg
Prof. Dr. H. Dettmar †, Saldenburg
Prof. Dr. P.-J. Funke, Siegen
Prof. Dr. Gregoir †, Brüssel
Prof. Dr. J. Hannappel, Köln
Prof. Dr. R. Hohenfellner, Mainz
Prof. Dr. H. Huland, Hamburg
Prof. Dr. med. Gerhard Jakse, Aachen
Prof. Dr. W. Knipper †, Hamburg
Prof. Dr. Kremer, Düsseldorf
Prof. E. Ljunggren †, Göteborg
Prof. Dr. W. Lutzeyer †, Aachen
Prof. Dr. F.J. Marx, Köln
Dr. E. Menzel, Bottrop
Dr. H. Möllhoff, Marl
Prof. Dr. H.J. Peters, Köln
Prof. Dr. P. Rathert, Düren
Dr. B. Rave †, Recklinghausen
Prof. Dr. G. Rodeck, Marburg
Prof. Dr. W. Schmandt †, Münster
Prof. Dr. Dr. h.c. Fr. Schreiter, Hamburg
Prof. Dr. G.E. Schubert, Wuppertal
Prof. Dr. Schultheis †, Bad Wildungen
Prof. Dr. Th. Senge, Castrop-Rauxel
Prof. Dr. J. Sökeland, Dortmund
Dr. F. Speckmann †, Dortmund
Prof. Dr. L. Steffens, Eschweiler
Prof. Dr. P. Strohmenger, Tecklenburg
Prof. Dr. W. Vahlensieck †, Bonn
Prof. Dr. Peter H. Walz, Lüdenscheid

BISHERIGE TRÄGER DER EHRENMEDAILLE

2006

Hans Flohr, Köln

2007

Bernd W. Müller, Peine

2008

Alida Cardinal, Aachen

2010

Ralf Dieckmann, Dülmen

2011

Manfred Maurer-Philippi, Püttlingen

2012

Günther Odenthal

PAUL-MELLIN-GEDÄCHTNISPREIS

Prof. Paul Mellin wurde in Berlin als Sohn eines Arztes am 26.02.1920 geboren. Nach dem Besuch des Humanistischen Gymnasiums Berlin-Steglitz wurde er 1937 zum Wehrdienst eingezogen. Er begann während des Krieges sein Medizinstudium, das ihn an die Universitäten Berlin, Greifswald und Göttingen führte. Trotz Unterbrechungen des Studiums durch Einsätze im Frankreich- und Russland-Feldzug legte er 1944 sein medizinisches Staatsexamen ab und promovierte. Nach Rückkehr aus der Gefangenschaft begann Paul Mellin seine ärztliche Tätigkeit in Potsdam und später an der 1. Chirurgischen Klinik des Westend-Krankenhauses Berlin, wo er 1956 die Anerkennung als Facharzt für Chirurgie und Urologie erhielt.

Von 1957 bis 1962 war Prof. Mellin als Oberarzt zunächst an der Urologischen Abteilung des Staatskrankenhauses Bad Wildungen und anschließend an der Chirurgischen Klinik des Städtischen Katharinen-Hospitals Stuttgart tätig. 1962 wurde er Oberarzt an der Chirurgischen Klinik der Städtischen Krankenanstalten Essen, um hier eine urologische Abteilung aufzubauen. 1964 habilitierte Paul Mellin sich für das Fach Urologie und wurde 1967 zum ordentlichen Professor für Urologie und zum Direktor der Urologischen Klinik am Universitätsklinikum Essen ernannt.

Unter seiner Leitung entwickelte sich die Essener Urologische Universitätsklinik in wenigen Jahren zu einem im In- und Ausland bekannten Schwerpunkt für Kinderurologie.

In Zusammenarbeit mit dem Westdeutschen Tumorzentrum Essen wurde die Uro-Onkologie ein weiterer Schwerpunkt seiner ärztlichen Tätigkeit. 1971 war er Dekan der Medizinischen Fakultät, 1972 Vorsitzender der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie. Im Jahre 1978 richtete Prof. Mellin als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie den 30. Jahreskongress in Essen aus. Neben seinen vielfältigen Aufgaben als akademischer Lehrer und Leiter der Urologischen Klinik fand Paul Mellin noch Zeit für die Publikation vieler wissenschaftlicher Arbeiten sowie mehrerer eigener Lehrbücher.

Prof. Paul Mellin verstarb 60-jährig am 26. März 1980.

PAUL-MELLIN-GEDÄCHTNISPREIS

Der Paul Mellin Gedächtnispreis wurde von den Mitgliedern der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie im Gedenken an den verstorbenen ordentlichen Professor für Urologie und Direktor der Urologischen Universitätsklinik Essen, Dr. Paul Mellin eingerichtet.

Mit dem Preis soll jährlich der Beste der sogenannten freien Vorträge des Jahreskongresses der Gesellschaft ausgezeichnet werden.

Der Preis wird mit EUR 5.000 dotiert und kann geteilt (je EUR 2.500) an zwei Referenten vergeben werden.

Berechtigt zur Teilnahme sind Assistenten und Oberärzte urologischer oder dem Fach nahe stehender Kliniken, Abteilungen und Institute, sowie niedergelassene Ärzte für Urologie.

Mit der Teilnahme erkennt der Teilnehmer die im inhaltlich bekannten Bedingungen, wie hier niedergelegt, als verbindlich an.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitglieder der Paul-Mellin-Jury 2013

- P. Albers, Düsseldorf
- A. Bannowsky, Osnabrück
- M. Heuser, Solingen
- D. A. Lazica, Wuppertal
- J. Noldus, Herne

PAUL-MELLIN-PREISTRÄGER SEIT 1983

1983

K. Schartmann, B. Kuntz, H. Brüster; Neuss
HLA-Antigen-Analysen bei Patienten mit Hypernephrom

H. Behrendt, V. Brüggemann, N. Rупieper; Essen
Der Einfluss der Spinalanästhesie auf die Urodynamik des unteren Harntraktes unter besonderer Berücksichtigung des vesicorenalen Refluxes

1984

Th. Widmann, L. Weißbach; Bonn
Urologische Komplikationen der Markschwammniere

E. Allhoff, R. Fischer, D. Beyer; Köln
Immunhistochemische Zuordnung isolierter Lebertumoren zum Prostatakarzinom mittels perkutaner ultraschallgesteuerter Biopsie

1985

K. Dreikorn, R. Horsch, W. Rößler; Heidelberg
Erfahrungen und Ergebnisse bei über 600 Nierentransplantationen in einer urologischen Klinik

U. Meyer, H. Kimont; Leverkusen
Ultraschalluntersuchungen am neonatalen Harntrakt

1986

N. Kaula, V. C. Hagmaier, W. Böttger, F. Schreiter; Schwelm
Perkutane Litholapaxie von Uretersteinen mit retrogradem Flushing

M. Meyer-Schwickerath, Th. Fritsch, R. Hartung; Essen
Darstellung des Nierenbeckenkelchsystems mit einem Ultraschall-Kontrast

1987

D. Kröpfl, R. Krause; Essen
Untersuchungen zur Ätiologie des vermehrten Lymphflusses nach pelviner und retroperitonealer Lymphadenektomie bei low-dose-Heparinisierung

1988

S. Roth, P. Rathert; Düren
Urochirurgische Ileumtransformation: Pathophysiologische Aspekte und therapeutische Konsequenzen

W. Diederich, G. Steif, T.F. Lue; San Francisco; Bochum
Der sympathische Grenzstrang: ein Korrelat der Erektionsinhibition

1989

S. Roth, H. Brandt, P. Rathert; Düren
Lokalisationsdiagnostik okkultter Condylomata-Infektionen am männlichen Genitale: Effektivität der Essigsäure 5%

A. Heidenreich, U. Engelmann, H. Wenze, A. Frey, Th. Senge; Bochum
Untersuchungen zur Urolithiasis bei Ratten mit portocavalem Shunt

PAUL-MELLIN-PREISTRÄGER SEIT 1983

1990

G. Haupt, M. Chvapil, J. Graff, U. Engelmann, Th. Senge; Bochum
Extracorporale Stoßwellen fördern die Frakturheilung

H. Hanisch, M. Clotten, F. Boeminghaus; Neuss
Mikrochirurgische, nervprotektive Plaquesolation bei Indurati penis plastica.

1991

A. Semjonow, M. Brandt, H. Reul, P. Rathert; Düren
Knotenzugfestigkeit synthetischer Monofilamente

R. Vorreuther, W. Franzen, R. Engelking; Köln
Neue elektrohydraulische Lithotripsie zur minimal invasiven ureterskopischen Steintherapie

1992

F. di Tonno, C. Milanesi, C. Fabris, D. Lavelli; Padua
Analyse durch das Elektronenmikroskop der ultrastrukturellen Veränderungen in der Schleimhaut der orthotopen Neoblasen

1993

B. J. Schmitz-Dräger, R. Gerke, K. Decken, T. Ebert; Düsseldorf
Filter-Immunzytologie (FLIC) – Ein neuer test zum Nachweis antigener Veränderungen auf Urothelzellen

A. Semjonow, M. Hamm, P. Rathert; Düren
Prostata-spezifisches Antigen in der »Grauzone« 4 – 10 ng/ml

1994

H.W. Wechsel, A.A. Kollwitz, R.E. Bonfig, K.-H. Bichler; Tübingen
Eine primäre Amyloidose der Blase

O.A. Brinkmann, B. Lütkemeyer, H. v. Ahlen, L. Hertle; Münster
Primäres myxoides Chondrosarkom des Penis – Eine bislang unbekannte Erstmanifestation

1995

H.-J. Sommerfeld, A.K. Meeker, D.S. Coffey, Th. Senge; Bochum
Neue Wege in der Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms: Telomere und Telomerase

S. Kliesch, H.M. Behre, H. Jürgens, E. Nieschlag; Münster
Kryokonservierung des Ejakulates bei Jugendlichen mit malignen Erkrankungen

1996

O.A. Brinkmann, B. Brinkmann, S. Roth, L. Hertle; Münster
Verbesserte urinzytologische Nachsorge nach Harnblasenersatz mittels PAS-Färbung

D. Heimbach, D. Jacobs, R. Süverkrüp, A. Hesse; Bonn
BON(N)-STONES – Die Standardsteine für Lithotripsie und Chemolyse

PAUL-MELLIN-PREISTRÄGER SEIT 1983

1997

R.R. Berges, H.J. Sommerfeld, G. Haupt, W. Schäfer, Th. Senge; Bochum, Siegen
Zellkinetik des Prostatakarzinoms nach neoadjuvanter Androgenblockade

H. F. Piechota, S.E. Dahms, M. Probst, C.A. Gleason, L.S. Nunes, R. Dahiya, T.F. Lue, E.A. Tanagho; Münster, Witten-Herdecke, Frankfurt/Main, San Francisco
Funktionelle Regeneration der Harnblase mit heterologer, azellulärer Blasenmatrix

1998

J. Pannek, A. W. Partin; Bochum
Sind Kernmatrixproteinmuster und Zellkernmorphometrie von Prostata und Samenblasen gewebs-spezifisch?

A. Heidenreich, J. W. Moul, I.A. Sesterhenn, U. Engelmann; Köln, Washington
Prognostische Relevanz von Proteasen und Telladhäsionsmolekülen beim nichtseminomatösen Keimzelltumor (NSKZT) im klinischen Stadium I (KS I).

1999

M. Müller, R. Heicappell, Th. Sauter, K. Miller; Berlin
Telomerase als molekularer Marker zur Diagnose von Harnblasenkarzinomen

St. E. Dahms, M. Muschek, M. Hohenfellner, J.W. Thüroff; Mainz
Ergebnisse der superselektiven Vorderwurzelrhizotomie und sakralen Elektrostimulation im Tiermodell

2000

M. Kuczyk, J. Serth, ST. Machtens, U. Jonas; Hannover
Die Beteiligung von HPV-16-DANN an der Pathogenese des Prostatakarzinoms

M.E. Schmidt, H. Sidhu, A.B. Peck, S.C. Müller, A. Hesse; Bonn
Gastrointestinale Oxalobacter formigenes Kolonisation bei Calcium-Oxalat-Urolithiasis – ein neuer pathogenetischer Faktor

2001

K. Kühne, M.G. Schürmann, T. Senge, H.J. Sommerfeld; Bochum
Erste klinische Ergebnisse der Echtzeit-Elastographie beim Prostatakarzinom

F. Sommer, S. Wolter, S. Nazari, U.Engelmann; Köln
Ein konservativer Therapieansatz zur Heilung der venösen Insuffizienz bei Patienten mit erektiler Dysfunktion

2002

B. Brehmer, D. Rohrmann, D. Rohde, G. Jakse; Aachen
Die Rekonstruktion der Blasenwand durch Tissue Engineering: Das Aachener Modell

W. Hoffmann, S. Liedke, U. Otto; Bad Wildungen
Das videoendoskopische Biofeedback-Sphinktertraining zur Therapie der operativen Harninkontinenz nach radikal chirurgischen Operationen

PAUL-MELLIN-PREISTRÄGER SEIT 1983

2003

H. Borchers, B. Brehmer, R. Kirschner-Hermanns, T. Reineke, G. Jakse; Aachen
Erektile Funktion nach nicht nervprotektiver radikaler Prostatektomie

F. vom Dorp, G. Lümmen, M. Schmidt, A. Eisenhardt, H. Rübber; Essen
Rolle der Rho-abhängigen Rho-Kinase für die Motilität humaner Harnblasen-Karzinomzellen

2004

A. Haferkamp, J. Dörsam, J. Pannek, A. Reitz, S. Müller; Heidelberg, Zürich, Bonn
Gap Junctions im humanen Detrusor – eine neue Therapieoption bei neurogener Detrusorhyperaktivität? Erste pathophysiologische Ergebnisse

C. Wülfing, C. Weining, M.-E. Bode, M. Hamm, E. Eltze, O. Bettendorf, A. Heinecke, L. Hertle, A. Semjonow; Münster; Augsburg
Prognostische Aussage der PSA-Eliminationskinetik nach radikaler Prostatektomie: 4 bis 14 Jahre später

2005

C. Börgermann, A. Swoboda, M. Schenck, H.-J. Luboldt, H. Rübber; Essen
Entwicklung eines multifaktoriellen Konzeptes zur Verbesserung der Spezifität des prostataspezifischen Antigens (PSA) in der Früherkennung des Prostatakarzinoms.

C.-H. Ohlmann, E. Özgür, U. Engelmann, A. Heidenreich; Köln
Molekular getriggerte Therapieoptionen beim hormonrefraktären Prostatakarzinom

2006

C. Kümmel, G. Popken; Berlin-Buch
Beurteilung der Absetzungsebene bei organerhaltender laparoskopischer Nierentumorchirurgie durch Fluoreszenz-Photodetektion

N. Laube, M. Pullmann, J. Bradenahl, A. Meißner; Bonn
Berechnung der steinwachstumsbedingten Anreicherung lithogener Substanzen im Harn mit »Depletion V1.0«.

2007

T. Eggert, J. Palisaar, P. Metz, J. Noldus; Herne
Anastomosenskontrolle nach radikaler Prostatektomie: Der transrektale Ultraschall kann das Cystogramm ersetzen

E. Herrmann, E. Eltze, S. Bierer, J. Neumann, T. Köpke, H. Balnowair, L. Hertle, C. Wülfing; Münster
The endothelin-axis in renal carcinoma-histopathologic features and prognostic implications

2008

J. Ellinger, V. Wittkamp, P. Albers, S.C. Müller, A. von Rücker, P.J. Bastian; Bonn, Kassel, München
Zellfreie DNA im Serum: Ein neuer Biomarker für Patierften mit Hodentumoren

A. Wiedemann, I. Füsgen; Witten
Zur Häufung von LUTS bei Diabetes – Ergebnisse einer Umfrage vom 4071 Typ-2-Diabetikern

PAUL-MELLIN-PREISTRÄGER SEIT 1983

2009

A. Brandt, L. Kamper, T. Pöppel, S. Kukuk, S. Burkhardt Soares, W. Piroth, A. Bockisch, P. Haage, S. Roth; Wuppertal, Essen

MRT-Aktivitätsmessung der Retroperitonealen Fibrose – eine neue Methode zur Individualisierung des Krankheitsstatus, besseren Entscheidungsfindung und zur Therapieverlaufskontrolle

J. Ehmcke, K. Gassei, B. Westernströer, S. Schlatt

Interaktion von Donor- und Empfängergewebe beim Hoden-Xenografting

2010

M. Musch, M. Sahm, J.-M. Pahnke, V. Klevecka, U. Roggenbruck, S. Störkel, M. Abbas, D. Kröpfl
Lokalisation, Volumen und Gleason-Grad von Prostatakarzinom Indextumoren in Prostatektomiepräparaten einer nicht gescreenten Population zwischen 2000 und 2006

J.O. Grosse, J. Bornemann, B. Hermes, G. Jakse, R. Knüchel-Clarke, A. Heidenreich

High resolution optical coherence tomography on human bladder cancer – a feasibility study

2011

A.C. Schneider, L.C. Heukamp, S. Rogenhofer, G. Fechner, P.J. Bastian, A. von Rücker, S.C. Müller, J. Ellinger; Bonn

Globale Histon H4K20me3 Level als Prädiktor des karzinomspezifischen Überlebens von Patienten mit muskelinvasivem Harnblasenkarzinom

S. Böttcher, D.A. Lazica, S. Roth

Harnverhalt – der Mythos der fraktionierten Entlastung – eine randomisierte, kontrollierte Studie

2012

B. Löppenberg, C. von Bodman, M. Brock, T. Eggert, J. Palisar, J. Noldus; Marienhospital Herne

Funktionelle Langzeitergebnisse nach radikaler Prostatektomie

C. Niedworok, F. vom Dorp, I. Kretschmer, T. Szarvas, A. Melchior-Becker, T. Freudenberg, J. Heß, H. Rübber, J. W. Fischer - Universitätsklinikum Essen

Die Expression des Rezeptors für Hyaluronsäure-vermittelte Motilität (RHAMM) ist assoziiert mit schlechtem karzinomspezifischem Überleben und dient als unabhängiger Prognosefaktor beim Urothelkarzinom der Harnblase

POSTERPREIS

Die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie vergibt in diesem Jahr erneut Preise für die besten Posterpräsentationen auf dem Kongress.

Bewertet werden die wissenschaftliche Aussage der Präsentation, die fachliche Diskussion des Autors mit den Jurymitgliedern am Poster, die graphische Aufbereitung des Posters sowie die mündliche Vorstellung des Posters im Rahmen der Begehung.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitglieder der Posterjury 2013

R. Berges, Köln

T. Jäger, Essen

G. Lümme, Troisdorf

B. Planz, Gladbeck

S. Roth, Wuppertal

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM – WORKSHOPS

Mittwoch, 10. April 2013

09:00 – 20:00	OP Workshop Netze in der Kontinenz- / Hernien- / Prolapschirurgie
Ort:	Städtische Kliniken Neuss Lukaskrankenhaus GmbH Preußenstr. 84 41464 Neuss
Raum:	Raum I und Zentral OP
Teilnahmegebühr:	150,00 EUR Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Moderation: <i>J.W. Bagner, Neuss</i> <i>B. Lammers, Neuss</i>
08:15	Begrüßung <i>Th. Otto, Neuss</i>
08:30	Alloplastische Materialien in der Inkontinenz-, Hernien- und Prolapschirurgie <i>Th. Otto, Neuss</i>
09:00	Betrachtungen zur Biokompatibilität <i>D. Barski, Neuss</i>
09:30	Begehung des Zellkulturlabors <i>D. Barski, Neuss</i>
10:00	Optimierung der Biokompatibilität durch autologe Plasmabeschichtung <i>J.-W. Bagner, Neuss</i>
10:00 – 10:30	Kaffeepause
10:30	Indikationsstellung und Risikomanagement <i>J.-W. Bagner, Neuss</i>
11:00	State-of-the-art Hernienchirurgie <i>B. Lammers, Neuss</i>
11:30	Operationen Operative Therapie I
13:30 – 14:00	Mittagspause
14:00	Operationen Operative Therapie II
19:00	Lernerfolgskontrolle
19:30	Ende der Veranstaltung und Aushändigung der Zertifikate

Mit freundlicher Unterstützung der P.J. Dahlhausen & Co. GmbH.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM – WORKSHOPS

Mittwoch, 10. April 2013

16:00 – 20:00	Fachkunde genetische Beratung
Ort:	Städtische Kliniken Neuss Lukaskrankenhaus GmbH Preußenstr. 84 41464 Neuss
Raum:	Raum II
Teilnahmegebühr:	150,00 EUR Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs:	Mitnahme eines Laptops mit Internetzugang (W-Lan). Moderation: <i>A. Jung, Köln</i> <i>H. Jung, Köln</i>
	Klinische Genetik / Humangenetische Beratung <i>H. Jung, Köln</i>
	a) Grundlagen der Genetischen Beratung (z.B. Grundzüge, Non-Direktivität, Stammbaumerhebung, Eigen- und Familienanamnese, Gutachten)
	b) Klinische Genetik in der Urologie – Angeborene Fehlbildungen – Urologische Tumoren – Fertilität (Andrologie) – Geschlechts-Differenzierungsstörungen, »Intersex«
	c) Fallbesprechungen
	Das Gendiagnostikgesetz <i>A. Jung, Köln</i>
	a) Sinn und Historie des Gesetzes b) Relevante Inhalte und Bestimmungen c) Warum die Wissensprüfung?
	Genetische Diagnostik / Moderne Techniken <i>A. Jung, Köln</i>
	a) Zytogenetik / FISH (Techniken & Anwendung) b) Molekulargenetik (Techniken & Anwendung) c) Genetische Diagnostik in der Urologie / Uro-Onkologie / Fertilitätsdiagnostik d) Ausblick: Future Genetics – jedem sein eigenes Genom in der Brusttasche (Herren) oder Handtasche (Damen)?
	Wissensprüfung nach Landesärztekammer (ÄK-No) Für die Prüfung bitten wir Sie, sich vorher im Fortbildungsportal der KBV zu registrieren, um ein Passwort für den Zugang zu erhalten.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM – WORKSHOPS

Mittwoch, 10. April 2013

16:00 – 19:00	UPDATE Mikrobiologie mit MRSA Schulung
Ort:	Städtische Kliniken Neuss Lukaskrankenhaus GmbH Preußenstr. 84 41464 Neuss
Raum:	Raum III
Teilnahmegebühr:	Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs:	Mitnahme eines Laptops mit Internetzugang (W-Lan).
	Moderation: <i>A. Klotz, Neuss</i> <i>S. Reuter, Leverkusen</i>
30'	Epidemiologie und Bedeutung von MRSA und ESBL <i>S. Reuter, Leverkusen</i>
15'	Diskussion
30'	Prävention und Therapie von multiresistenten Erregern in der Urologie <i>F. Wagenlehner, Gießen</i>
15'	Diskussion
15'	Pause
30'	Umgang mit multiresistenten Erregern in der Ambulanz/Praxis <i>R. Rudolph, Kirchheim</i>
15'	Dikussion
30'	Online Prüfung im Fortbildungsportal der KBV Für die Prüfung bitten wir Sie sich vorher im Fortbildungsportal der KBV zu registrieren, um ein Passwort für den Zugang zu erhalten. Alternativ kann die Prüfung auch anschließend zu Hause erfolgen.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 11. April 2013

Radschlägersaal

09:00 – 09:15
Radschlägersaal

Begrüßung in der Industrieausstellung

Rheingoldsaal

09:15 – 10:30
Rheingoldsaal

**Paul-Mellin-Sitzung I
Harninkontinenz**

Moderation: *P. Bastian, Düsseldorf*
D. Rohde, Duisburg
H. van Ahlen, Osnabrück

V1.1	5'	AdVance®-Bänder für alle? Aber für wen nicht? <i>T. Böhmer, Hamburg, T. Pottek, Hamburg</i>
V1.2	5'	Ein intravesikales Messsystem zur katheterlosen Urodynamik <i>J. Hamacher, Köln, D. Tenholte, Chemnitz, N. Muthen, Köln, J. Mehner, Chemnitz, U. Engelmann, Köln, S. Wille, Köln</i>
V1.3	5'	Pelvic organ Prolaps (POP) Reposition aus urologischer Sicht <i>S. Muctar, Krefeld</i>
V1.4	5'	Bye Bye Zystogramm – pelvic floor Sonographie in der Inkontinenzdiagnostik <i>G. Breuer, Düren, J. Kociszewski, Hagen, U. Schaefer, Düren, C. Börgemann, Düren</i>
V1.5	5'	Gibt es ein nicht obstruktives suburethrales Band in der Behandlung der männlichen Belastungsinkontinenz? <i>W. Batzil, Krefeld, S. Muctar, Krefeld</i>
V1.6	5'	Unverhofft kommt oft – Erstaunliches in der Inkontinenzdiagnostik <i>G. Breuer, Düren, J. Kociszewski, Hagen, U. Schaefer, Düren, C. Börgemann, Düren</i>
V1.7	5'	Vorhersage einer lavierten Inkontinenz nach laparoskopischer Rekonstruktion des weiblichen Beckenbodens <i>M. Waldner, Köln, M. Müller, Köln, S. Roth, Wuppertal</i>
V1.8	5'	Sexualität nach Einlage eines transobturatorischen Bandes <i>S. Wille, Köln, A. Noor-Ebad, Köln, S. Zimmer, Köln, J. Hamacher, Köln, U. Engelmann, Köln</i>
V1.9	5'	Die »Beckenbodenklinik« – ein interdisziplinäres Modell am Prosper-Hospital Recklinghausen, Erfahrungen nach 5 Jahren <i>K. Al-Mansur, Recklinghausen, M. Siegert-Terzaki, Recklinghausen, M. Girona-Johannkemper, Recklinghausen, D. Kusche, Recklinghausen</i>
V1.10	5'	Wieder Spaß am Lachen – Physiotherapeutische und verhaltensmedizinische Ansätze in der Behandlung der Lachinkontinenz <i>C. Steuber, Bremen, A. Landmesser, Erkelenz</i>

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 11. April 2013

Silbersaal

09:30 – 17:15
Silbersaal

Fortbildungsveranstaltung für urologisches Assistenz- und Pflegepersonal

Programm siehe Seite 44.

Wandelgang

10:30 – 11:00
Wandelgang

Posterbegehung I

Im Rahmen der Posterbegehungen ist ein intensiver Austausch an den Postern erwünscht. Hierfür sollen sich die Posterautoren an ihren Postern während der Posterbegehung der Posterjury für Fragen bereithalten.

Jury:
R. Berges, Köln
T. Jäger, Essen
G. Lümmer, Troisdorf
B. Planz, Gladbeck
S. Roth, Wuppertal

- P1.1 Fallbeispiel: Primäres Divertikelkarzinom der Harnblase mit konsekutiver Harnabflussstörung
A. Rodrigues, Dortmund, S. Elier, Dortmund, N. Strauchmann, Dortmund, K. Eisenblätter, Dortmund, H. Weide, Dortmund, M. Müller, Dortmund, S. Orth, Dortmund
- P1.2 Roboter-assistierte radikale Zystektomie mit Nephroureterektomie enbloc mit extra- und intrakorporalen Harnableitung von Patienten mit Urothel-Karzinom der unteren und oberen Harnwege
A. Alexandrov, Essen, B. Kassabov, Essen, P. M. Lund, Essen, A. Göll, Essen, S. Buse, Essen
- P1.3 Mögliche Risikominimierung: Radikale Zystektomie und Harnableitung in Regionalanästhesie
M. Wenders, Berlin, E. Schulz, Berlin, T. Nitzke, Berlin, O. Wenzel, Berlin, G. Popken, Berlin
- P1.4 Vergleich rekonfigurierter (Yang-Monti) und tubularisierter Ileumsegmente zum Harnleiterersatz – Ergebnisse einer kontrollierten Studie
J. Kranz, Eschweiler, P. Anheuser, Eschweiler, J. Steffens, Eschweiler
- P1.5 Die Roboter-assistierte Psoas Hitch Harnleiterneueinpflanzung mit und ohne Boari-Lappenplastik – Ergebnisse einer Serie von 13 Patienten einer Institution
L. Hohenhorst, Essen, M. Musch, Essen, A. Paillart, Essen, M. Vanberg, Essen, H. Löwen, Essen, D. Kröpfl, Essen

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 11. April 2013

Wandelgang

P1.6

Impakterter Harnleiterstein und Nierenkonkrement in der oberen Kelchgruppe: Laparoskopische roboter-assistierte Ureterolithotomie kombiniert mit flexibler Ureterorenoskopie – Ein Case Report
B. Kassabov, Essen, A. Alexandrov, Essen, S. Buse, Essen, A. Göll, Essen, P. M. Lund, Essen

P1.7

»Linkage of Data from diverse data Sources (LDS) in Biobanking Information System«: Ein Datenkonzept zur Weitergabe und Analyse von klinischen und probenbezogenen Daten
O. Eminaga, Köln, J. Herden, Köln, E. Özgür, Köln, A. Semjonow, Münster, I. Akbarov, Köln, A. Tok, Köln, U. Engelmann, Köln, S. Wille, Köln

P1.8

Operative Geschlechtsangleichung im Alter
J. Hess, Essen, F. vom Dorp, Essen, M. Schenck, Essen, H. Rübber, Essen, N. Rossi, Essen, R. Neto, Essen

10:30 – 11:00

Pause mit Besuch in der Industrieausstellung

Rheingoldsaal

11:00 – 12:00
Rheingoldsaal

**Paul-Mellin-Sitzung II
Onkologie (Niere, Harnblase)**

Moderation: *S. Hautmann, Lüdenscheid*
G. Lümmer, Troisdorf
R. Thiel, Dortmund

V2.1 5'

Seltene metachrone Metastasierung eines pT1b papillären Nierenzellkarzinoms
C.E. Hach, Essen, A. Göll, Essen, S. Buse, Essen

V2.2 5'

Prognostische Bedeutung der Konsistenz des Tumorthrombus bei Patienten mit einem Nierenzellkarzinom
V. Weiss, Bonn, M. Braun, Bonn, S. Perner, Bonn, A. Harz, Bonn, R. Vorreuther, Bonn, G. Kristiansen, Bonn, S.C. Müller, Bonn, J. Ellinger, Bonn

V2.3 5'

Erfahrungen mit der roboter-assistierte Nierenteilresektion (RANTR)
N. Kreutzer, Dortmund, J. Lackaja, Dortmund, J. Weber, Dortmund, E. Krech, Dortmund, D. Prokofiev, Dortmund, M. Truß, Dortmund

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 11. April 2013

Rheingoldsaal

- V2.4 5' Nomogramm zur Vorhersage des Überlebens bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem und / oder metastasierten Urothelkarzinom nach Cisplatin-basierter Chemotherapie
T. Ecke, Bad Saarow, M. Galsky, New York, E. Moshier, New York, S. Krege, Krefeld, C.-C. Lin, Taipei, N. Hahn, Indianapolis, G. Sonpavde, The Woodlands, J. Godbold, New York, W. Oh, New York, A. Bamias, Athen
- V2.5 5' Nachresektion bei Ta high-grade Urotheltumore der Blase – Analyse von 2149 TUR-Blase bei 1392 Patienten der Wuppertaler Blasen-tumor-Datenbank
D. Lazica, Wuppertal, S. Degener, Wuppertal, J. Dotse, Wuppertal, D. Juchem, Wuppertal, S. Roth, Wuppertal
- V2.6 5' Vergleich der postoperativen Komplikationen zwischen der Roboter-assistierten und der offen-chirurgischen radikalen Zystektomie – Eine Analyse anhand zweier prospektiv erfasster, konsekutiver Studien-populationen
M. Janowski, Essen, M. Musch, Essen, A. Steves, Essen, I. Kunz, Essen, U. Roggenbuck, Essen, A. Börgers, Essen, Y. Davoudi, Wuppertal, H. Löwen, Essen, H. Gröben, Essen, D. Kröpfl, Essen
- V2.7 5' Der »Ileum-Nippel« nach Kälble: ein komplikationsarmer Kontinenz-mechanismus?
S. Rogenhofer, Bonn, S. Hauser, Bonn, S. C. Müller, Bonn, G. Fechner, Bonn
- V2.8 5' Onkologische Ergebnisse der Roboter-assistierten radikalen Zystektomie mit erweiterter pelviner Lymphadenektomie bei 100 Patienten im kurzfristigen Verlauf
M. Musch, Essen, M. Janowski, Essen, U. Roggenbuck, Essen, I. Kunz, Essen, A. Börgers, Essen, H. Löwen, Essen, D. Kröpfl, Essen

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 11. April 2013

Wandelgang

12:00 – 13:00

Wandelgang

Posterbegehung II

Im Rahmen der Posterbegehungen ist ein intensiver Austausch an den Postern erwünscht. Hierfür sollen sich die Posterautoren an ihren Postern während der Posterbegehung der Posterjury für Fragen bereithalten.

Jury:
*R. Berges, Köln
T. Jäger, Essen
G. Lümmen, Troisdorf
B. Planz, Gladbeck
S. Roth, Wuppertal*

- P2.1 Immunhistochemische Untersuchungen zur Differenzierung von renalen onkozytären Nierenzelladenomen und chromophoben Nierenzellkarzinomen
D. Gödde, Wuppertal, C. Hölzl, Witten, K. Schaper, Witten, S. Störkel, Witten
- P2.2 Implantation eines artifiziellen Sphinktersystem nach transurethraler Resektion der Prostata und geschlechtsangleichender Operation von Mann zu Frau – ein Fallbericht
J. Hess, Essen, H. Rübben, Essen, R. Rossi Neto, Essen
- P2.3 Palliative radikale (Zysto)Prostatektomie bei lokal fortgeschrittenem kastrationsresistentem Prostatakarzinom
T. Van Erps, Aachen, D. Porres, Aachen, C. Piper, Aachen, D. Pfister, Aachen, A. Heidenreich, Aachen
- P2.4 Korreliert die Lebensqualität (LQ) bei Patienten nach rad. Prostatekto-mie, die noch im Berufsleben stehen, mit dem Operationsverfahren, der Tumorkontrolle und den postoperativen Funktionsstörungen?
L. Knop, Bad Wildungen, A. Presler, Bad Wildungen, D. Berger, Bochum, U. Otto, Bad Wildungen
- P2.5 Erste Ergebnisse zum Vergleich der roboterassistierten handgeführten und konventionell radikalen endoskopisch extraperitonealen Prostatektomie (Kymerax®, Terumo)
S. Mekoula, Gladbeck, S. Hauser, Gladbeck, B. Planz, Gladbeck
- P2.6 Onkologische und funktionelle Ergebnisse von Patienten nach roboter-assistierter radikaler Prostatektomie mit mindestens zwei negativen Prostatabiopsien in der Vorgeschichte
F. Kunec, Gronau, S. Poth, Gronau, V. Zugor, Gronau, A. Schütte, Gronau, A.P. Labanaris, Thessaloniki, M. Addali, Gronau, C. Wagner, Gronau, J.H. Witt, Gronau

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 11. April 2013

Wandelgang

- P2.7 Onkologische und funktionelle Ergebnisse von Patienten nach roboter-assistierter radikaler Prostatektomie nach vorheriger Vasektomie
S. Poth, Gronau, B. Meyer, Gronau, A. Schütte, Gronau, A.P. Labanaris, Thessaloniki, M. Addali, Gronau, C. Wagner, Gronau, J.H. Witt, Gronau
- P2.8 Kolokalisation der Phosphodiesterase Typ 5 (PDE5) mit Schlüssel-enzymen der Stickoxid (NO)/cGMP Signalkaskade in der Transitional-zone der Prostata
S. Ückert, Hannover, P. Hedlund, Linköping / Mailand, E.S. Waldkirch, Hannover, A. Bannowsky, Osnabrück, H. van Ahlen, M. Truß, Dortmund, M. Kuczyk, Hannover
- P2.9 Intraoperative und postoperative Komplikationen bei roboter-assistierter radikaler Prostatektomie bei Zustand nach Koronararterienbypass oder Koronarangioplastie
S. Poth, Gronau, B. Meyer, Gronau, A. Schütte, Gronau, A. Labanaris, Thessaloniki, M. Addali, Gronau, C. Wagner, Gronau, J.H. Witt, Gronau
- P2.10 In-vitro-Evaluation des therapeutischen Potentials adulter mesenchymaler Stammzellen beim Prostatakarzinom
C. Salje, Aachen, T. Läufer, Aachen, A. Heidenreich, Aachen, K. Montzka, Aachen
- P2.11 Hyperbare Sauerstofftherapie bei therapieresistenter Strahlen- und Zytostatikainduzierter hämorrhagischer Zystitis
S. Degener, Wuppertal, A. Pohle, Leverkusen, H. Strelow, Düsseldorf, A. S. Brandt, Wuppertal, S. Roth, Wuppertal
- P2.12 Echinokokkuszyste der Niere – ein Fallbeispiel
S. Bier, Dortmund, S. Olbrich, Dortmund, N. Kreutzer, Dortmund, M. Truß, Dortmund
- P2.13 Männer mit Typ-2-Diabetes und erektiler Dysfunktion sind eine besondere Risikogruppe für LUTS – Ergebnisse der Wittener Diabetes-Erhebung
A. Wiedeman, Witten, J. Hirsch, Witten, I. Füsgen, Witten
- P2.14 Zirkulierende microRNAs (miR-320a, miR-302b, miR-302c, miR-371, miR-372, miR373) als Biomarker im Serum von Hodentumor-Patienten
L. Syring, Bonn, J. Bartels, Bonn, S. Holdenrieder, Bonn, S. C. Müller, Bonn, J. Ellinger, Bonn
- 12:00 – 13:00 Pause mit Besuch in der Industrieausstellung

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 11. April 2013

Rheingoldsaal

13:00 – 14:00
Rheingoldsaal

**Paul-Mellin-Sitzung III
Varia**

Moderation: *M. Friedrich, Krefeld
D. Kusche, Recklinghausen
J. Steffens, Eschweiler*

- V3.1 5' Übergewicht und Hypogonadismus bei Chirurgen
S. Hauser, Bonn, H. Goost, Bonn, J. Ellinger, Bonn, S. Ellinger, Bonn, B. Stoffel-Wagner, Bonn, A. Iamchote, Bonn, M. Petersheim, Bonn, C. Burger, Bonn, P. Stehle, Bonn, S. Blass, Bonn
- V3.2 5' Zwei Kasuistiken eines sehr seltenen Tumors in der Urologie: Das mesonephroide Adenokarzinom der Harnblase
A. Bannowsky, Osnabrück, I. Vollmer, Osnabrück, A. Raileanu, Osnabrück, S. Schakaki, Osnabrück, H. van Ahlen, Osnabrück
- V3.3 5' Haben Männer mit postmiktionellem Nachträufeln einen größeren urethralen Durchmesser in der retrograden Urethrographie als eine gesunde Vergleichsgruppe? (Pilotstudie, biomedizinische Grundlagenforschung)
K. Bretterbauer, Korneuburg, E. Huber, Korneuburg, M. Rutkowski, Korneuburg, W.A. Hübner, Korneuburg
- V3.4 5' Hochleistungslaser ermöglichen einen Paradigmenwechsel mit Kostenreduktion in der Chirurgie. Dies zeigt die Geschichte der Prostatachirurgie
H. Hainz, Daun
- V3.5 5' Der Tablet-PC – Hilfsmittel zur Erfassung von Patientenzufriedenheit, Lob und Beschwerden
P. Kasten, Gelsenkirchen, P. Kasten, Gelsenkirchen, B. Planz, Gladbeck
- V3.6 5' Neuer, innovativer und zertifizierter Tätigkeitskeitschwerpunkt »Sexualmedizin für Urologen/Innen« – patientenbezogene Orientierungshilfe für Betroffene und deren Angehörige
T. Seyrich, Stuttgart, T. Paiss, Ulm, S. Maier, Reutlingen
- V3.7 5' Modell eines dezentralen, sequentiellen, virtuellen Tumorboards zur Erfüllung der Onkologievereinbarung
J. Gleißner, Wuppertal
- V3.8 5' Interdisziplinäre Behandlung urologischer Tumore als Herausforderung
A. Schroeder, Neumünster, S. Beermann, Berlin, D. Chakkalakal, Berlin, C. Holmberg, Berlin

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 11. April 2013

Rheingoldsaal

14:00 – 15:00
Rheingoldsaal

Paul-Mellin-Sitzung IV Endourologie

Moderation: *M. Truss, Dortmund*
M. Waldner, Köln
J. Westphal, Krefeld

- V4.1 5' ✓ Kontinente Harnableitungen im Kindes- und Jugendalter – Erfahrungen einer kinderurologischen Sektion (2010-2012)
J. Bremer, Essen, N. von Ostau, Essen, C. Rehme, Essen, I. Rübber, Essen
- V4.2 5' ✓ Laborchemische Untersuchungen bei 46 Patienten mit primärer Retroperitonealer Fibrose – gibt es einen wegweisenden Serummarker?
S. Kukuk, Wuppertal, A. Brandt, Wuppertal, S. Burkhardt-Soares, Wuppertal, H. Bruck, Essen, A. Kretschmer, Wuppertal, S. Roth, Wuppertal
- 65P-1.0212-02(1)
V4.3 5' ✓ Die robotische diskontinuierliche Da Vinci Nierenbeckenplastik
M. Akköze, Recklinghausen, D. Kusche, Recklinghausen
- ✓ V4.4 5' ✓ Livopan™ – Transurethrale Ureterschienen-Einlage unter ausschließlicher Verwendung einer inhalativen Analgesie
A. Bannowsky, Osnabrück, I. Vollmer, Osnabrück, J. Ganzemüller, Osnabrück, H. van Ahlen, Osnabrück
- 58% / 18%
NO₂ / O₂
V4.5 5' ✓ Roboterassistierte Pyeloplastik links bei einem 12-jährigen Kind bei einer kombinierten ureteropelvinen Stenose
S. Schakaji, Osnabrück, N. Keilani, Osnabrück, A. Bannowsky, Osnabrück, H. van Ahlen, Osnabrück
- V4.6 5' ✓ Schnelltest zur Ermittlung des Calciumoxalat-Kristallisationsrisikos einer Nativurinprobe
N. Laube, Bonn, F. Bernsmann, Rheinbreitbach, H. Busch, Rheinbreitbach, W. Berg, Jena
- V4.7 5' ✓ Harnleiterabriss am Nierenbecken – eine seltene Komplikation nach offener Steinsanierung
S. Bier, Dortmund, F. Wissing, Dortmund, N. Kreuzer, Dortmund, M.C. Truß, Dortmund
- V4.8 5' ✓ Effekte intravesikaler β -Agonisten auf die cholinerge Stimulation im Modell der ganzen, isolierten Schweineblase
L. Kossmann, Aachen, N. D. Huppertz, Aachen, K. Strick, Aachen, D. Leonhäuser, Aachen, C. Fera, Aachen, J. O. Grosse, Aachen

15:00 – 15:30

Pause mit Besuch in der Industrieausstellung

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 11. April 2013

Rheingoldsaal

15:30 – 17:15
Rheingoldsaal

Paul-Mellin-Sitzung V Prostatakarzinom

Moderation: *J. Fichtner, Oberhausen*
C. Bürgermann, Düren
M. Heuser, Solingen

- V5.1 5' Welche Mechanismen liegen der besseren Kontrolle des PSA-progressionsfreien Überlebens von Degarelix im Vergleich mit Leuprorelin zugrunde?
A. Heidenreich, Aachen, M. Gedamke, Kiel
- V5.2 5' Detektionsraten des Prostatakarzinoms (=P-Ca) nach 12- und 24-fach-Biopsie – Ein Kopf-an-Kopf-Vergleich
A. Freitag, Datteln, D. Heimbach, Datteln
- V5.3 5' Die nächtlichen penilen Tumescenzen nach nervenerhaltender radikaler Prostatektomie sind durch täglich niedrig-dosiertes Sildenafil beeinflussbar
A. Bannowsky, Osnabrück, H. Schulze, Kiel, H. van Ahlen, Osnabrück, K. Jünemann, Kiel
- V5.4 5' Zell-freie DNA, zfDNA, als Prognosemarker für das Therapieansprechen auf eine Taxan-basierte Chemotherapie beim Prostatakarzinom
A. Kienel, Aachen, C. Piper, Aachen, T. van Erps, Aachen, D. Porres, Aachen, A. Heidenreich, Aachen, D. Pfister, Aachen
- V5.5 5' Genetische Instabilität nach Radiotherapie beim Prostatakarzinom: Analyse von TMRSS2-ERG Fusion im salvage radikalen Prostatektomiepräparat
C. Piper, Aachen, D. Porres, Aachen, D. Lindemann-Docter, Aachen, A. Heidenreich, Aachen, R. Knüchel-Clarke, Aachen, D. Pfister, Aachen
- V5.6 5' Vergleich häufig verwendeter Active Surveillance Kriterien bei Patienten nach radikaler Prostatektomie anhand der histopathologischen Befunde der Prostatektomiepräparate
A. Kavan, Essen, M. Musch, Essen, U. Roggenbuck, Essen, L. Hohenhorst, Essen, V. Klevecka, Essen, D. Kröpfl, Essen
- V5.7 5' Überprüfung von zwei aktuellen Vorhersagemodellen zum Lymphknotenmetastasenrisiko beim Prostatakarzinom – Analyse anhand von Patienten nach Roboter-assistierter radikaler Prostatektomie mit erweiterter pelviner Lymphadenektomie
M. Musch, Essen, U. Roggenbuck, Essen, V. Klevecka, Essen, Y. Davoudi, Wuppertal, H. Löwen, Essen, M. Janowski, Essen, D. Kröpfl, Essen

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 11. April 2013

Rheingoldsaal

- V5.8 5' Minimalinvasive, radikale Prostatektomie (EERPE und RARP) nach TUR-P
D. Prokofiev, Dortmund, A. Kress, Dortmund, J. Lackaja, Dortmund, Y. Krech, Dortmund, S. Papadoukakis, Dortmund, N. Kreuzer, Dortmund, M. Truß, Dortmund
- V5.9 5' Roboter-assistierte radikale Prostatektomie: transperitoneal oder extraperitoneal?
N. Kreuzer, Dortmund, J. Lackaja, Dortmund, D. Prokofiev, Dortmund, A. Kress, Dortmund, Y. Krech, Dortmund, J. Weber, Dortmund, M. Truß, Dortmund
- V5.10 5' Nerverhalt ist ein unabhängiger Faktor für die operative Zeit bei roboter-assistierter radikaler Prostatektomie (RARP)
M. Godes, Gronau, C. Wagner, Gronau, M. Addali, Gronau, S. Poth, Gronau, J. H. Witt, Gronau
- V5.11 5' Intraoperativer Schnellschnitt mit NeuroSAFE (Intraoperative Neuro-vascular structure-adjacent frozen-section examination) bei der Da Vinci®-roboterassistierten laproskopischen radikalen Prostatektomie (DVP) erhöht die Rate an Nervschonung (NS) und reduziert die Anzahl positiver Schnittränder: Erfahrungen nach 1157 konsekutiven Patienten (Pts)
H. Heinzer, Hamburg, T. Steuber, Hamburg, U. Michl, Hamburg, G. Salomon, Hamburg, H. Isbarn, Hamburg, J. Thederan, Hamburg, H. Huland, Hamburg, M. Graefen, Hamburg, B. Beyer, Hamburg, T. Schlomm, Hamburg
- V5.12 5' Bietet die DaVinci Roboter assistierte laparoskopische Prostatektomie einen Vorteil gegenüber der offenen retropubischen Prostatektomie bei adipösen (BMI ≥ 30) Männern? Eine »matched-pair«-Analyse von 230 Patienten
H. Heinzer, Hamburg, A. Haese, Hamburg, I. Thederan, Hamburg, T. Schlomm, Hamburg, G. Salomon, Hamburg, U. Michl, Hamburg, L. Budäus, Hamburg, H. Isbarn, Hamburg, H. Huland, Hamburg, M. Graefen, Hamburg
- V5.13 5' Erhöhte Prostatakarzinomdetektionsrate durch HI-Real Time Elastographie-gesteuerte Biopsie in Kombination mit einer konventionellen 10fachen Biopsie: Ergebnisse einer Untersuchung bei 1024 Männern
L. Budäus, Hamburg, H. Isbarn, Hamburg, T. Schlomm, Hamburg, T. Steuber, Hamburg, A. Haese, Hamburg, I. Thederan, Hamburg, H. Heinzer, Hamburg, H. Huland, Hamburg, U. Michl, Hamburg, M. Graefen, Hamburg, K. Böhm, Hamburg, G. Salomon, Hamburg

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 11. April 2013

Rheingoldsaal

- V5.14 5' Lymphozeleninzidenz nach radikaler Prostatektomie mit pelviner Lymphadenektomie – Beobachtung vom 01.01.2009 bis 30.06.2012 in der stationären Rehabilitation
H. Borrusch, Bad Wildungen, G. Müller, Bad Wildungen, U. Otto, Bad Wildungen
- V5.15 5' Die Entwicklung der radikalen Prostatektomie (RP) 2005 bis 2012 – Outcome-Parameter aus der Sicht der fachurologischen stationären Anschlussheilbehandlung (AHB)
G. Müller, Bad Wildungen, H. Borrusch, Bad Wildungen, U. Otto, Bad Wildungen

Silbersaal

17:00 – 17:30
Silbersaal

Mitgliederversammlung der Nordrhein Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses

Weitere Informationen siehe Seite 46.

Rheingoldsaal

17:15 – 18:00
Rheingoldsaal

Mitgliederversammlung des Berufsverbandes der Deutschen Urologen e.V., Landesverband Nordrhein

Weitere Informationen siehe Seite 46.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 12. April 2013

09:00 – 09:30
Rheingoldsaal

Festvortrag

A. Garcia Gomez, UNESCO Beauftragter für Menschenrechte

Rheingoldsaal



09:30 – 10:30
Rheingoldsaal

Forumssitzung I EAU Update

Moderation: B. Ubrig, Bochum
S. Roth, Wuppertal
J. Zumbé, Leverkusen

Neurodegenerativ (1)

Wenn mit
J. Müller & F. F. F.
→ RGE

Neurodegenerativ: NAC

Adj. Gen (6)
suppart.

Skal 1)

RCC 3. J. L. ~ 10%

Onkologie I (Niere, Harnblase) **P/B/E**
H. Rübber, Essen *Expulsiere Zyklogie in Rik. 8T*

Onkologie II (Prostata, Genitale) *Filialitäten*
A. Heidenreich, Aachen

BPS, Andrologie *PC: Screening*
J. Noldus, Herne

Harninkontinenz, Varia *Enscp: 7u 12f*
U. Engelmann, Köln

Tag der ambulanten Urologie I Herausforderungen in der Urologie

Jeder Vortrag besteht aus 20 Minuten Vortrag und 10 Minuten Diskussion.

Moderation: R. Berges, Köln
C. Tschuschke, Münster

Bedeutung der urologischen Früherkennungsuntersuchung
L. Weißbach, Berlin

Urologische Onkologie – können wir das Leben verlängern?
S. Kreye, Krefeld

EWCP - Dinkler

PAH

20'

in f ↓

20'

Euse Lintermeier

Orche Lech Seiller
OAD primär aus 1E Botox
Posters

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 12. April 2013

10:30 – 11:00
Wandelgang

Wandelgang

Posterbegehung III

Im Rahmen der Posterbegehungen ist ein intensiver Austausch an den Postern erwünscht. Hierfür sollen sich die Posterautoren an ihren Postern während der Posterbegehung der Posterjury für Fragen bereithalten.

Jury: R. Berges, Köln
T. Jäger, Essen
G. Lümmen, Troisdorf
B. Planz, Gladbeck
S. Roth, Wuppertal

P3.1

Externe Validierung eines Artifiziiellen Neuronalen Netzwerkes (ANN) und zwei Nomogrammen zur Detektion von Prostatakarzinomen
T. Ecke, Bad Saarow, S. Hallmann, Bad Saarow, S. Koch, Bad Saarow, J. H. Ruttloff, Bad Saarow, H. Cammann, Berlin, H. Gerullis, Neuss, K. Miller, Berlin, C. Stephan, Berlin

P3.2

Therapie des primären Harnröhrenkarzinoms im Stadium pT2 bei 4 Patienten
M. Maek, Essen, M. Musch, Essen, G. Arnold, Essen, D. Kröpfel, Essen

P3.3

Urodynamische Untersuchungen bei Pouch-Inkontinenz haben prädiaktive, aber keine determinierende Bedeutung. Ergebnisse einer kleinen Fallserie
S. Latz, Bonn, M. Achterberg, Bonn, J. Ellinger, Bonn, S. Hauser, Bonn, S. Rogenhofner, Bonn, S.C. Müller, Bonn, G. Fechner, Bonn

P3.4

Blasenwandersatz aus autolog besiedelten Kollagenscaffolds »Optimaix« – Studie an Göttinger Minipigs
D. Leonhäuser, Aachen, V. Seifarth, Jülich, K. Strick, Aachen, C. Fera, Aachen, N. D. Huppertz, Aachen, N. T. Gaisa, Aachen, I. Heschel, Herzogenrath, A. Woiok, Aachen, I. Zraik, Aachen, Y. He, Aachen, R.H. Tolba, Aachen, A. Artmann, Jülich, J. O. Grosse, Aachen

P3.5

Roboter-assistierter vesicovaginal Fistel Verschluss mit freiem peritonealen Patch – Case Report
A. Alexandrov, Essen, B. Kassabov, Essen, A. Göll, Essen, S. Buse, Essen

P3.6

Lehrtafel Harnsteine – das aktuelle Fachwissen auf einen Blick
N. Laube, Bonn, W. Berg, Jena

P3.7

Physiologische Mechanismen der Kontrolle der postejakulatorischen Refraktärphase des Mannes: Welche Bedeutung haben Histamin und das vasoaktive intestinale Polypeptid (VIP)?
S. Ückert, Hannover, A. J. Becker, München, C. G. Stief, München, A. Kress, Dortmund, J. Maliske, Dortmund, M. Truß, Dortmund, M. A. Kuczyk, Hannover

P3.8

Segmentaler Hodeninfarkt bei Sichelzellanämie
F. E. Müller, Bonn

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 12. April 2013

Rheingoldsaal

- 10:30 – 11:00 Pause mit Besuch der Industrieausstellung
- 11:00 – 12:00
Rheingoldsaal **Forumssitzung II**
Fremdmaterialien in der Chirurgie – »Fluch oder Segen«?
- Moderation: *B. Lammers, Neuss*
 V. Schumpelick, Aachen
- 10' Netz- und Materialentwicklung
U. Klinge, Aachen
- 10' Warum brauchen wir Netze?
F. Köckerling, Berlin
- 10' Juristische Klagewelle in den USA
B. Klosterhalfen, Düren
- 10' Neue Ansätze zur Verbesserung der Biokompatibilität von Netzen
E. Georgas, Neuss
- 10' IDEAL – Ausweg aus dem Dilemma?
H. Gerullis, Düsseldorf
- 10' Diskussion

Silbersaal

- 11:00 – 12:00
Silbersaal **Tag der ambulanten Urologie II**
Herausforderungen in der Urologie
- Jeder Vortrag besteht aus 20 Minuten Vortrag und 10 Minuten Diskussion.*
- Moderation: *J. Schewe, Marl*
 M. Stephan-Odenthal, Leverkusen
- 20' Stellenwert der urologischen Rehabilitationstherapie
U. Otto, Bad Wildungen
- 20' Am Ende? – Palliativmedizin in der Urologie
J. Gleißner, Wuppertal

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 12. April 2013

Wandelgang

- 12:00 – 13:00
Wandelgang **Posterbegehung IV**
- Im Rahmen der Posterbegehungen ist ein intensiver Austausch an den Postern erwünscht. Hierfür sollen sich die Posterautoren an ihren Postern während der Posterbegehung der Posterjury für Fragen bereithalten.
- Jury: *R. Berges, Köln*
 T. Jäger, Essen
 G. Lümmen, Troisdorf
 B. Planz, Gladbeck
 S. Roth, Wuppertal
- P4.1 180-W XPS GreenLight Laser Therapie in der BPH: Sicherheit, Effektivität und perioperatives Outcome nach 50 Prozeduren
P. Weib, Siegen, C. Holtmannspötter, L. Kobalz
- P4.2 Vergleich von Second-Line Therapie bei Patienten mit kastrations-resistenten Prostatakarzinom und PSA-Anstieg nach oder während Docetaxel-Chemotherapie
T. Van Erps, Aachen, D. Pfister, Aachen, D. Porres, Aachen, A. Heidenreich, Aachen
- P4.3 Fokale Therapie mittels hochintensiver fokussierter Ultraschallbehandlung des Prostatakarzinoms (HIFU)
S. Hauser, Gladbeck, C. Nzeh, Gladbeck, S. T. Mekoula, Gladbeck, B. Planz, Gladbeck
- P4.4 Diagnostische Sicherheit des PET-CT's bei der Salvage Lymphknoten Resektion des PSA progredienten Prostatakarzinoms
T. van Erps, Aachen, C. Piper, Aachen, D. Porres, Aachen, D. Pfister, Aachen, A. Heidenreich, Aachen
- P4.5 Onkologischer Verlauf von Patienten nach roboter-assistierter radikaler Prostatektomie mit einem organbegrenzten aggressivem (Gleason \geq 8) Karzinom
F. Kunec, Gronau, S. Poth, Gronau, V. Zugor, Gronau, A. Schütte, Gronau, A. P. Labanaris, Thessaloniki, M. Addali, Gronau, C. Wagner, Gronau, J. H. Witt, Gronau
- P4.6 Intraoperative und postoperative Komplikationen sowie funktionelle Ergebnisse bei Patienten mit Diabetes mellitus nach roboter-assistierter radikaler Prostatektomie
S. Poth, Gronau, B. Meyer, Gronau, A. Schütte, Gronau, A. P. Labanaris, Thessaloniki, M. Addali, Gronau, C. Wagner, Gronau, J. H. Witt, Gronau
- P4.7 Radikale Prostatektomie (RPX): Ist ein Zystogramm intraoperativ bzw. postoperativ zur Überprüfung der späteren Anastomosensuffizienz notwendig?
M. Braun, Köln, T. Poll, Köln, J. Damm, Köln

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 12. April 2013

Wandelgang

- P4.8 Retrospektive Analyse der Active Surveillance Kriterien des low risk Prostatakarzinoms nach radikaler Prostatektomie
O. Pachernegg, Graz, G. Ehrlich, Graz, M. Haas, Graz, G. Galle, Graz, S. Gutsch, Graz, K. Fischereder, Graz, K. Pummer, Graz, H. Augustin, Graz
- P4.9 Roboter-assistierte radikale Prostatektomie nach primärer transurethraler Prostataresektion. Vergleich von Patienten mit inzidentellem (T1a-T1b) und Biopsie gesichertem (T1c) Karzinom
S. Poth, Gronau, B. Meyer, Gronau, A. Schütte, Gronau, A. P. Labanaris, Thessaloniki, M. Addali, Gronau, C. Wagner, Gronau, J.H. Witt, Gronau
- P4.10 Welchen Einfluss haben Stoffwechselkäfigmessungen auf radiotelesmetrisch-generierte Parameter der Detrusorfunktion im Göttinger Minipig?
N. Huppertz, Aachen, C. Fera, Aachen, D. Leonhäuser, Aachen, K. Strick, Aachen, I. Zraik, Aachen, L. Kossmann, Aachen, A. Woitok, Aachen, U. Schwantes, Hallstadt, J. O. Grosse, Aachen
- P4.11 Der intraoperative Schnellschnitt mittels Neurovascular Structure-adjacent Frozen-section Examination (NeuroSAFE) ist Knipsbiopsien (KB) aus dem Gefäßnervenstrang (GNS) zur Vermeidung eines positiven Schnittrandes bei der nervschonenden radikalen Prostatektomie (nRP) deutlich überlegen
H. Heinzer, Hamburg, U. Michl, Hamburg, T. Schlomm, Hamburg, L. Budäus, Hamburg, H. Isbarn, Hamburg, T. Steuber, Hamburg, A. Haese, Hamburg, I. Thederan, Hamburg, G. Salomon, Hamburg, H. Huland, Hamburg, M. Graefen, Hamburg
- P4.12 Roboter-assistierte radikale Prostatektomie mit und ohne Darmvorbereitung: perioperative Ergebnisse
M. Godes, Gronau, A. Schütte, Gronau, C. Wagner, Gronau, V. Zugor, Gronau, J. H. Witt, Gronau
- P4.13 Propensity Score gematchter Vergleich der Kontinenz und der obstruktiven Miktionsbeschwerden 3 Monate nach Roboter-assistierter und retropubischer radikaler Prostatektomie
I. Kunz, Essen, M. Musch, Essen, U. Roggenbuck, Essen, M. Janowski, Essen, H. Löwen, Essen, V. Klevecka, Essen, D. Kröpfl, Essen
- P4.14 Einfluss der Urinleitfähigkeit auf die Ermittlung des Blasenvolumens mittels Elektrischer Impedanztomographie
T. Schlebusch, Aachen, D. Leonhäuser, Aachen, S. Leonhardt, Aachen, J. O. Grosse, Aachen
- 12:00 – 13:00 Pause mit Besuch der Industrierausstellung

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 12. April 2013

Rheingoldsaal

13:00 – 13:45
Rheingoldsaal

Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Weitere Informationen siehe Seite 47.

Rheingoldsaal

13:45 – 14:45
Rheingoldsaal

**Forumssitzung III
Entwicklungen in der ambulanten Therapie fortgeschrittener Tumore**

Moderation: S. C. Müller, Bonn

20'

Neues zur Targettherapie des mRCC
B. Brehmer, Aachen

20'

first & second line Therapie des CRPC
E. Hermann, Münster

20'

Osteonkologie
M. Schenck, Essen

Silbersaal

13:45 – 15:45
Silbersaal

**Tag der ambulanten Urologie III
Herausforderungen in der Urologie**

Jeder Vortrag besteht aus 20 Minuten Vortrag und 10 Minuten Diskussion.

Moderation: W. Rulf, Erkrath
R. Schaefer, Bonn

20'

Vernünftige Kooperation zwischen ambulant und stationär.
Wie könnte die Zukunft aussehen?
A. Schroeder, Neumünster

20'

Die Zukunft der ambulanten onkologischen Versorgung
M. Stephan-Odenthal, Leverkusen

20'

PFG: Die Neuordnung der Versorgung aus Sicht der KBV.
C. Tschuschke, Münster

20'

Weniger oder mehr? Inhalte der Spezialfachärztlichen Versorgung
R. Berges, Köln

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 12. April 2013

Rheingoldsaal

14:45 – 15:45
Rheingoldsaal

Forumssitzung IV Kontroversen in der Urologie I

Jeder Vortrag besteht aus 7 Minuten Vortrag und 13 Minuten Diskussion.

Moderation: *H. Rübber, Essen*

- 7' Funktionserhalt beim Nierenzellkarzinom
A. Heidenreich, Aachen
- 7' Wann ist eine Metastasenresektion beim asymptomatischen Patienten sinnvoll?
F. vom Dorp, Essen
- 7' Adjuvante Chemotherapie beim Hodentumor
S. Krege, Krefeld

15:45 – 16:15

Pause mit Besuch in der Industrieausstellung

Rheingoldsaal

16:15 – 17:15
Rheingoldsaal

Forumssitzung V Kontroversen in der Urologie II

Jeder Vortrag besteht aus 7 Minuten Vortrag und 13 Minuten Diskussion.

Moderation: *H. Rübber, Essen*

- 7' Varicocele beim Adoleszenten
S. Kliesch, Münster
- 7' Bänder und Netze bei der Frau: pro & Contra
H. Loertzer, Göttingen
- 7' Testosteronsubstitution – nicht nur beim älteren Mann?!
H. Sperling, Mönchengladbach

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 12. April 2013

Silbersaal

16:15 – 17:15
Silbersaal

Tag der ambulanten Urologie IV Herausforderungen in der Urologie

Moderation: *W. Rulf, Erkrath*
R. Schaefer, Bonn

Round table: BDU e.V., NRWGU e.V., UroGmbH und UroWL

NEWS 2013

17:15 – 17:30
Rheingoldsaal

Abschlussitzung Rückblick und Ausblick

Rheingoldsaal

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR UROLOGISCHE ASSISTENZ- UND PFLEGEBERUFE

Donnerstag, 11. April 2013

Silbersaal

9:30 – 16:45
Silbersaal

Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenz- und Pflegeberufe

Moderation: *D. Brkovic, Münster*
A. Gunnemann, Detmold

09:30 – 10:30

Einführung

Herausforderungen und Möglichkeiten des Pflegeberufs unter aktuellen Rahmenbedingungen
M. Engeln, Münster

Schwerpunkt Geriatrie, Inkontinenz I

Der alte Patient im Spiegel der Gesellschaft
A. Brandt, Wuppertal

Urodynamik: Tipps und Tricks zur Inkontinenzabklärung
K. Schmidt, Bochum

10:30 – 11:00

Pause mit Besuch der Industrieausstellung

11:00 – 12:00
Silbersaal

Inkontinenz II

Moderation: *K. Höfner, Oberhausen*
B. Karig, Neuss

Operative Therapie bei weiblicher Harninkontinenz und Deszensus
K. Höfner, Oberhausen

Operative Therapie der männlichen Inkontinenz
H.-J. Knopf, Höxter

Fallbeispiele aus der interdisziplinären Beckenbodenkonferenz
A. Gunnemann, Detmold

12:00 – 13:00

Pause mit Besuch der Industrieausstellung

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR UROLOGISCHE ASSISTENZ- UND PFLEGEBERUFE

Donnerstag, 11. April 2013

Silbersaal

13.00 – 15.00
Silbersaal

Schwerpunkt Operative Therapie

Moderation: *S. Roth, Wuppertal*
M. Ebbing, Münster

Vor der Katastrophe: 10 vermeidbare Fehler bei der Assistenz endourologischer Eingriffe
T. Vögeli, Aachen

180 Watt greenlight Laser: OP Technik und Ergebnisse
P. Weib, Siegen

Harnleiterstenosen: Rekonstruktion mit und ohne Darmersatz
J. Steffens, Eschweiler

Robotics – Quo vadis
M. Truß, Dortmund

Ausbildung und Einsatz von Chirurgie – Assistenten in der operativen Urologie
J. Möllers, Gronau

15:00 – 15:30

Pause mit Besuch der Industrieausstellung

15.30 - 16.45

Schwerpunkt Infektionen / Kinderurologie

Moderation: *C. Eggersmann, Rheine*
U. Rabs, Gelsenkirchen

Postoperative Wundinfektionen Risiken und Vermeidungsstrategien
K. Weichert-Jacobsen, Herford

Sektorübergreifende Hygienemaßnahmen
W. Vahlensieck, Bad Wildungen

Der vesikorenale Reflux
M. Leonhard, Bielefeld

Hodenhochstand
J. Hirschmann, Mönchengladbach

Verabschiedung

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Nordrhein Westfälische Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Termin	Donnerstag, 11. April 2013
Ort	Silbersaal, Rheinterrasse Düsseldorf
Zeit	17:00 – 17:30 Uhr
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none">1. Genehmigung der Tagesordnung2. Bericht des Vorsitzenden3. Bericht des Schatzmeisters4. Verschiedenes

Berufsverband der Deutschen Urologen e.V., Landesverband Nordrhein

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Termin	Donnerstag, 11. April 2013
Ort	Rheingoldsaal, Rheinterrasse Düsseldorf
Zeit	17:15 – 18:00 Uhr
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung2. Genehmigung der Tagesordnung3. Bericht der Landesvorsitzenden4. Spezialfachärztliche Versorgung5. Laborreform6. Abdomensonographie7. BDU 2013 – Was ist zu erwarten?8. Verschiedenes

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Termin	Freitag, 12. April 2013
Ort	Rheingoldsaal, Rheinterrasse Düsseldorf
Zeit	13:00 – 13:45 Uhr
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none">1. Genehmigung der Tagesordnung2. Bericht des 1. Vorsitzenden3. Bericht des Schriftführers4. Bericht des Schatzmeisters5. Bericht des Kassenprüfers6. Entlastung des Vorstandes7. Wahl des 1. Vorsitzenden 2015/20168. Verschiedenes

KURS ZUR AKTUALISIERUNG DER FACHKUNDE IM STRAHLEN- SCHUTZ NACH RÖNTGEN- UND STRAHLENSCHUTZVERORDNUNG

Liebe Kongressteilnehmer,

um das Angebot des 59. Kongresses der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie zu komplementieren, möchten wir auf den Kurs zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach Röntgen- und Strahlenschutzverordnung im Johanna-Etienne-Krankenhaus Neuss hinweisen:

Datum	12. – 13. April 2013	
Ort	Johanna-Etienne-Krankenhaus Am Hasenberg 6 41462 Neuss	
	Freitag, 12. April 2013:	Im Röntgen-Demoraum im UG des Ambulanzgebäudes
	Samstag, 13. April 2013:	St. Elisabeth-Akademie Seminarraum 3 und 4 Am Hasenberg 46 41462 Neuss
Zeit	Freitag, 12. April 2013:	15:00 – 18:30 Uhr
	Samstag, 13. April 2013:	09:00 – 17:00 Uhr
Teilnahme- gebühren	Aktualisierung nach RöV	EUR 80,00
	Aktualisierung nach RöV und StrV	EUR 100,00

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Ärztekammer Nordrhein, Kreisstelle Neuss, organisiert. Es wurden 13 Fortbildungspunkte beantragt.

Ihre Anmeldung ist bis zum **11. April 2013** telefonisch oder als E-Mail an folgende Adresse zu richten:

Sekretariat des Radiologischen Instituts
z. Hd. Frau I. Kluth
Johanna-Etienne-Krankenhaus
Am Hasenberg 46
41462 Neuss
Tel.: +49 2131-5295 8002
Fax: +49 2131-5295 8005
Email: i.kluth@ak-neuss.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

OLYMPUS

Your Vision, Our Future



Größeres
Resektions-
volumen
Sofortige Zündung

TURis 2.0

Damit wird die bipolare Resektion zum neuen Goldstandard.

Kürzere OP-Zeiten bei bipolarer Sicherheit

HF-Chirurgie der nächsten Generation mit dem ESG-400 für eine weiter verbesserte Zündleistung der großen Resektionsschlinge.

Kontinuierliche Plasma-Aktivierung

Die neue HF-Generation erlaubt längere Anwendung wie mit einem Laser für müheloses Operieren und optimale postoperative Gewebeergebnisse, es tritt praktisch kein Blutverlust auf, und eine Verkürzung der Katheterisierungsdauer sowie des Krankenhausaufenthalts wird möglich.

Bessere Zündung bei allen bipolaren Elektroden

Ein wichtiges Ziel bei der Entwicklung dieses neuen Generators war die Verbesserung der Zündung bei großen Schlingen und Bandschlingen sowie die Ermöglichung einer kontinuierlichen Plasma-Vaporisation.

Bessere Gewebeproben

Glatteres und präziseres Schneiden ermöglicht ideale Gewebeproben für die Pathologie mit minimaler thermischer Schädigung durch bipolare Resektion.

Der vielseitigste fortschrittliche HF-Generator

Der ESG-400 vereint Energieformen für die offene und die laparoskopische Chirurgie, inklusive Gefäßversiegelung und Schneiden von Gefäßen bis einschließlich 7 mm Durchmesser (in Kombination mit Olympus Thunderbeat).



Mehr Informationen erhalten Sie unter www.olympus.de

OLYMPUS DEUTSCHLAND GMBH

Medical Systems, Wendenstraße 14-18, 20097 Hamburg | Tel.: 0800 200 444 213 | www.olympus.de

ABENDVERANSTALTUNG

Geselliger Abend

Donnerstag, 11. April 2013

Zum Ausklang des ersten Kongresstages findet der gesellige Abend in einem typischen Düsseldorfer Brauhaus statt. Die Hausbrauerei UERIGE vermittelt bereits seit über 150 Jahren das rheinisch gemütliche Flair, welches den Charme der Region ausmacht. Auf besonderen Wunsch wird eine Brauereiführung in Kleingruppen angeboten. Erleben Sie, wie »dat leckere Dröppke« für Sie gebraut wird und genießen Sie bei Speis und Trank einen stimmungsvollen Abend im Kreise von Freunden und Kollegen.

Kostenbeitrag: EUR 25,00 pro Person (inkl. 19% USt.)



Bild: UERIGE Obergänge Hausbrauerei GmbH

Veranstalter der Abendveranstaltung: INTERPLAN AG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Veranstalter** Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V.
- Programm** 11. – 12. April 2013
- Internet** www.nrwgu-kongress.de
- Tagungspräsident** Prof. Dr. med. Thomas Otto
Urologische Klinik
Städtische Kliniken Neuss
Lukaskrankenhaus GmbH
Preußenstr. 84
41464 Neuss
- Kongress-Sekretär** Dr. med. Evangelos Georgas
Email: e_georgas@yahoo.de
Tel: +49 2131 888 - 2410 / 2401
- Kongress-Sekretariat** Gabi Hampel
Urologische Klinik
Städtische Kliniken Neuss
Lukaskrankenhaus GmbH
Preußenstr. 84
41464 Neuss
Tel.: +49 2131 888 - 2401
Fax: +49 2131 888 - 2499
Email: ghampel@lukasneuss.de
- Kongressorganisation und Veranstalter der Fachausstellung** INTERPLAN
Congress, Meeting & Event Management AG
Office Hamburg
Kaiser-Wilhelm-Str. 93
20355 Hamburg
Tel.: +49 40 32 50 92 - 57
Fax: +49 40 32 50 92 - 44
Email: nrwgu@interplan.de
- Tagungsbüro** Rheinterrasse Düsseldorf
- Öffnungszeiten** Eingangsfoyer, Eingang Ost
Donnerstag, 11. April 2013 08:00 – 17:30 Uhr
Freitag, 12. April 2013 - 08:00 – 17:30 Uhr
- Industrieausstellung** Die kongressbegleitende Industrieausstellung findet vom 11. – 12. April 2013 in der Rheinterrasse Düsseldorf statt.
- Tagungsort** Rheinterrasse Düsseldorf
Joseph-Beuys-Ufer 33
40479 Düsseldorf

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Teilnahmegebühren

	bis 8. Februar 2013 (Frühbuchertarif)	ab 9. Februar 2013 (Normaltarif)
Dauerkarte		
Mitglieder	EUR 60,00	EUR 80,00
Fachärzte/-innen		
Mitglieder	EUR 30,00	EUR 50,00
Assistenzärzte/-innen (mit Bescheinigung)		
Nichtmitglieder	EUR 90,00	EUR 120,00
Pflegekräfte / Assistenzpersonal (mit Bescheinigung)	kostenfrei	kostenfrei
Studenten (mit Bescheinigung)	kostenfrei	kostenfrei
Tageskarten		
Do., 11.04.2013	EUR 40,00	EUR 80,00
Fr., 12.04.2013	EUR 40,00	EUR 80,00

Kurse und Workshops

OP-Workshop, Mi., 10.04.2013	EUR 150,00
Fachkunde genetische Beratung, Mi., 10.04.2013	EUR 150,00
UPDATE Mikrobiologie mit MRSA Schulung, Mi., 10.04.2013	kostenfrei

Es stehen nur wenige Plätze zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen, sich vorab online anzumelden. Bitte beachten Sie, dass der Besuch der Workshops und Seminare nur möglich ist, wenn Sie als Kongressteilnehmer registriert sind.

Abendveranstaltung

Do., 11.04.2013 – Geselliger Abend in der Hausbrauerei UERIGE	EUR 25,00 (inkl. 19% USt.)
--	-------------------------------

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Anmeldung

Online Anmeldung bevorzugt unter: www.nrwgu-kongress.de

Es gibt folgende Fristen: Bei Anmeldung und Bezahlung bis zum 8. März 2013 werden Ihnen Ihre Tagungsunterlagen im Vorfeld zugeschickt. Bei Anmeldung zwischen dem 9. März 2013 – 4. April 2013 erhalten Sie Ihre Unterlagen erst vor Ort. Nach dem 4. April 2013 ist nur noch die Anmeldung vor Ort möglich. Als Eintrittsausweis gilt das Ihnen nach erfolgter Bezahlung mit Ihren Kongress-Unterlagen ausgehändigte Namensschild.

Allgemeine Bedingungen / Stornierungen

Eine kostenlose Stornierung der Kongressteilnahme, der Kurse und der Abendveranstaltung ist bis 8. März 2013 möglich. Bei Stornierungen nach diesem Termin sind die vollen Gebühren zu entrichten. Bitte beachten Sie, dass Stornierungen schriftlich an die INTERPLAN AG erfolgen müssen.

Datenschutzhinweis

Die INTERPLAN AG behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben des § 4 Bundesdatenschutzgesetz. Für Ihre Anmeldung zum Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht (Veranstalter, Hotel). Der Gesetzgeber fordert uns auf, Ihr Einverständnis einzuholen. Wenn wir dieses nicht erhalten, so ist die Anmeldung zu dieser Veranstaltung nicht möglich.

Hotelreservierung

Für die Teilnehmer des 59. Kongresses der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie stehen Hotelzimmer zu besonderen Konditionen zur Verfügung.

Die Buchung von Hotelzimmern kann in den nachfolgend aufgeführten Hotels unter der Erwähnung des Stichwortes »NRWGU 2013« direkt vorgenommen werden.

Hotel	Einzelzimmer	Doppelzimmer
Radisson Blu Scandinavia Hotel Düsseldorf Tel.: +49 211 4553 3500	EUR 150,00	EUR 170,00
Günnewig Hotel Uebachs Tel.: +49 211 173 71 - 0	EUR 89,00	EUR 96,00
Ibis Düsseldorf Zentrum Tel.: +49 211 7701 - 0	EUR 69,00	EUR 79,00

Karl
Anwiel
Platz 5

Die o.g. Hotelpreise beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer und verstehen sich pro Nacht/Zimmer inklusive Frühstück.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Veröffentlichung der Abstracts

Alle angenommenen Abstracts werden im Februar 2013 online über die Homepage www.nrwgu-kongress.de abrufbar sein. Mit freundlicher Unterstützung der Farco-Pharma GmbH.

Zusätzlich werden alle angenommenen Abstracts auf einer Abstract-CD veröffentlicht. Diese Abstract-CD erhalten Sie mit freundlicher Unterstützung der Firma Fresenius Kabi Deutschland GmbH gegen Vorlage eines Gutscheines am Stand von Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Stand Nr. R 12.

Mit der Einreichung seines Abstracts erklärt der Autor sein Einverständnis zur Veröffentlichung im Internet und auf der Abstract-CD.

Industrierausstellung und Eröffnung

Der 59. Kongress der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. wird unterstützt durch Sponsoren aus der Industrie, ohne deren Hilfe die Durchführung einer solchen Tagung in diesem Format und Rahmen nicht möglich wäre.

Besuchen Sie die den Kongress begleitende Industrierausstellung, die umfassend über aktuelle Entwicklungen informiert und zum Erfahrungsaustausch einlädt.

Die Industrierausstellung wird offiziell am Donnerstag, 11. April 2013 um 09:00 Uhr in der Industrieausstellung eröffnet und ist während der Kongresstage zu folgenden Zeiten geöffnet:

Donnerstag, 11. April 2013:	08:45 – 17:00 Uhr
Freitag, 12. April 2013:	09:00 – 17:00 Uhr

CME-Zertifizierung

Der 59. Kongress der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. ist eine von der Akademie der Deutschen Urologen in Zusammenarbeit mit der Landesärztekammer Nordrhein zertifizierte Veranstaltung.

Die erworbenen CME-Punkte werden bundesweit von allen Landesärztekammern anerkannt.

Für die Tagung werden folgende CME-Punkte vergeben:

Donnerstag, 11. April 2013:	8 Punkte	Kat. A
Freitag, 12. April 2013:	6 Punkte	Kat. A

Die Teilnahmebescheinigungen für die Kongressteilnehmer werden am Tagungsbüro vor Ort ausgegeben. Hierfür müssen die Teilnehmer täglich Ihren EFN-Barcode (auf Ihrem Fortbildungsausweis) einscannen lassen.

Die CME-Zertifizierung für die Kurse am Mittwoch, 10. April 2013 wurden von der Akademie der Deutschen Urologen bei der Landesärztekammer Nordrhein beantragt. Ausführliche Informationen sind Mitte Februar 2013 online auf www.nrwgu-kongress.de einsehbar.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Zertifizierung der Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenz- und Pflegeberufe

Die Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung für urologisches Assistenz- und Pflegeberufe wird von der Registrierung beruflich Pflegender GmbH mit 6 Fortbildungspunkten zertifiziert. Die Bescheinigungen können nach der Veranstaltung am Tagungsbüro abgeholt werden.

Hinweise für Präsentatoren

Posterbegehung und Präsentation

Die Poster werden im Wandelgang in der Rheinterrasse Düsseldorf ausgestellt und präsentiert. Das Format des Posters darf die Maße 96 cm (Breite) x 130 cm (Höhe) nicht überschreiten, z.B. eignet sich die Breite des Formats DIN A0 ideal. Klebematerial steht vor Ort zur Verfügung.

Für die Posterbegehungen am Donnerstag, 11.04.2013 können die Poster am Donnerstag, 11.04.2013 von 09:00 – 10:00 Uhr von den Posterautoren/innen in der Rheinterrasse im Bereich der Posterausstellung selbst aufgehängt werden. Die Poster der Posterbegehungen am Donnerstag, 11.04.2013 müssen am Donnerstag, 11.04.2013 von 13:00 – 15:00 Uhr abgehängt werden.

Für die Posterbegehungen am Freitag, 12.04.2013 können die Poster am Freitag, 12.04.2013 von 09:00 – 10:00 Uhr von den Posterautoren/innen in der Rheinterrasse im Bereich der Posterausstellung selbst aufgehängt werden. Die Poster der Posterbegehungen am Freitag, 12.04.2013 müssen am Freitag, 12.04.2013 von 13:00 – 14:00 Uhr abgehängt werden.

Poster, welche nicht durch Posterreferenten/innen in den oben genannten Zeiträumen selbst abgenommen werden, werden durch unser Personal abgenommen und entsorgt.

Die Posterwände sind mit den entsprechenden Posternummern gekennzeichnet. Befestigungsmaterial sowie personelle Unterstützung stehen zur Verfügung.

Vorträge

Wir möchten darauf hinweisen, dass ausschließlich Powerpoint-Präsentationen akzeptiert werden. MacIntosh-Präsentationen müssen im PC-Format gespeichert sein.


Für die Einreichung Ihrer Präsentation vor Ort werden CDs, USB-Sticks o.Ä. benötigt. Alle Medien sollen mindestens 120 Minuten vor dem jeweiligen Vortrag in der Medienannahme abgegeben werden. Fachkundige Mitarbeiter stehen Ihnen dort für alle präsentationsrelevanten Fragen zur Verfügung, auch können Sie Ihren Beitrag an entsprechenden Arbeitsplätzen nochmals überprüfen. In den Vortragsräumen werden keine Medien angenommen.

Redezeit

Voraussetzung für einen geordneten Ablauf der Sitzungen ist ein disziplinierter Umgang mit der Zeit. Die Referenten werden deshalb gebeten, schon bei der Planung ihres Vortrages hierauf besonders zu achten. Bei Überschreiten der vorgesehenen Redezeit sind die Moderatoren angehalten, die laufende Präsentation abzubrechen.

Medienannahme

Die Medienannahme finden Sie in der Rheinterrasse Düsseldorf, bitte folgen Sie der Ausschilderung vor Ort.

Mit freundlicher Unterstützung von Farco-Pharma GmbH.  FARCO-PHARMA

MODERATOREN UND ERSTAUTOREN

Akköze, Mustafa, Prosper-Hospital, Recklinghausen	P-M IV
Albers, Peter, Universität Düsseldorf	P-M Jury
Al-Mansur, Kinan, Prosper-Hospital, Recklinghausen	P-M I
Alexandrov, Assen, Alfried Krupp Krankenhaus, Essen	P I, P III
B agner, Jens W., Lukaskrankenhaus, Neuss, Neuss	WS
Bannowsky, Andreas, Klinikum Osnabrück, Osnabrück	P-M Jury, P-M III, P-M IV, P-M V
Barski, Dimitri, Lukaskrankenhaus Neuss, Neuss	WS
Bastian, Klaus-Marius, Parcelsus Klinik Golzheim, Düsseldorf	P-M I
Batzil, Walter, St. Josefhospital Uerdingen, Krefeld	P-M I
Berges, Richard, PAN Klinik, Köln	P I, P II, Tag I, P III, P IV, Tag III
Bier, Simone, Klinikum Dortmund gGmbH, Dortmund	P II, P-M IV
Böhmer, Torsten, Asklepios, Westklinikum Hamburg, Hamburg	P-M I
Börgermann, Christof, Krankenhaus Düren, Düren	P-M V
Borusch, Horst, Klinik Quellental / Birkental, Bad Wildungen	P-M V
Brandt, Alexander, Helios Klinikum Wuppertal, Wuppertal	Fort
Braun, Moritz, Heilig Geist-Krankenhaus, Köln	P IV
Brehmer, Bernhard, Universitätsklinikum Aachen, Aachen	F III
Bremer, Johanna, Uniklinik Essen, Essen	P-M IV
Bretterbauer, Katharina, Landesklinikum Weinviertel Korneuburg, Korneuburg, Österreich	P-M III
Breuer, Guido, Krankenhaus Düren, Düren	P-M I
Brkovic, Drasko, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Münster	Fort
Budäus, Lars, Martini-Klinik am UKE, Hamburg	P-M V
D egener, Stephan, HELIOS Klinikum Wuppertal, Universität Witten/Herdecke, Wuppertal	P II
E bbing, Michael, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster, Münster	Fort
Ecke, Thorsten, HELIOS Klinikum Bad Saarow, Bad Saarow	P-M II, P III
Eggersmann, Christian, Gesundheitszentrum Rheine - Mathias-Spital, Rheine	Fort
Eminaga, Okyaz, Uniklinik Köln, Köln	P I
Engelmann, Udo, Uniklinik Köln, Köln	F I
Engeln, Magnus, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup, Münster	Fort
F ichtner, Jan, Johanniter Krankenhaus Oberhausen, Oberhausen	P-M V
Freitag, Armin, St. Vincenz Krankenhaus, Datteln	P-M V
Friedrich, Michael, Helios Klinikum Krefeld, Krefeld	P-M III
G arcia Gomez, Alberto, UNESCO	Fest
Georgas, Evangelos, Lukaskrankenhaus Neuss, Neuss	F II
Gerullis, Holger, Universität Düsseldorf, Düsseldorf	F II
Gleißner, Jochen, DGU-Die Gesundheitsunion Wuppertal, Wuppertal	P-M III, Tag II
Gödde, Daniel, Institut für Pathologie, Helios Klinikum Wuppertal, Universität Witten/Herdecke, Wuppertal	P II
Godes, Michael, St. Antonius-Hospital, Gronau	P-M V, P IV
Gunnemann, Alfons, Klinikum Lippe GmbH, Detmold	Fort

MODERATOREN UND ERSTAUTOREN

H ach, Carolin Eva, Alfried Krupp Krankenhaus Essen, Essen	P-M II
Hainz, Hans, Maria Hilf Krankenhaus, Daun	P-M III
Hamacher, Jenny, Uniklinik Köln, Köln	P-M I
Hauser, Sven, KKEK, St. Barbara-Hospital, Gladbeck	P IV
Hauser, Stefan, Universitätsklinikum Bonn, Bonn	P-M III
Hautmann, Stefan, Märkische Kliniken - Klinikum Lüdenscheid, Lüdenscheid	P-M II
Heidenreich, Axel, RWTH Aachen, Aachen	P-M V, F I, F IV
Heinzer, Hans, Martini-Klinik am UKE, Hamburg	P-M V, P IV
Hermann, Edwin, Universitätsklinikum Münster, Münster	F III
Hess, Jochen, Universitätsklinikum Essen, Essen	P I, P II
Heuser, Markus, Städtisches Klinikum Solingen, Solingen	P-M Jury, P-M V
Hirschmann, Joachim, Kliniken Maria Hilf GmbH, Mönchengladbach	Fort
Höfner, Klaus, Ev. Krankenhaus Oberhausen, Oberhausen	Fort
Hohenhorst, Lukas, Kliniken Essen-Mitte, Essen	P I
Huppertz, Nadine, Urologische Klinik, Aachen	P IV
J äger, Tobias, Urologische Praxisklinik Essen, Essen	P I, P II, P III, P IV
Janowski, Maxim, Kliniken Essen-Mitte, Essen	P-M II
Jung, Alexander, Institut für Medizinische Genetik und Molekulare Medizin, Köln	Gen
Jung, Helena, Institut für Medizinische Genetik und Molekulare Medizin, Köln	Gen
K arig, Roman, Städtische Kliniken Neuss, Neuss	Fort
Kassabov, Bojidar, Alfried Krupp Krankenhaus, Essen	P I
Kasten, Peter, KKEK, St. Josef-Hospital Gelsenkirchen, Gelsenkirchen	P-M III
Kavran, Andre, Kliniken Essen-Mitte, Essen	P-M V
Kienel, Alexandra, RWTH Aachen, Aachen	P-M V
Kliesch, Sabine, Universitätsklinikum Münster, Münster	F V
Klinge, Uwe, RWTH Aachen, Aachen	F II
Klotz, Axel, Urologische Gemeinschaftspraxis Neuss, Neuss	U
Klosterhalfen, Bernd, Krankenhaus Düren, Düren	F II
Knop, Ingo, Klinik Quellental/Birkental, Bad Wildungen	P II
Knopf, Hans-Jürgen, St. Ansgar Krankenhaus Höxter, Höxter	Fort
Köckerling, Ferdinand, Vivantes Klinikum Spandau, Berlin	F II
Kossmann, Lisa, Universitätsklinikum Aachen, Aachen	P-M IV
Kranz, Jennifer, St. Antonius Hospital, Eschweiler	P I
Krege, Susanne, Alexiander Krefeld, Krefeld	Tag I, F IV
Kreutzer, Niklas, Klinikum Dortmund, Dortmund	P-M II, P-M V
Kukuk, Sonja, HELIOS Klinikum Wuppertal, Universität Witten/ Herdecke, Wuppertal	P-M IV
Kunec, Frantisek, St. Antonius-Hospital Gronau, Gronau (Westfalen)	P II, P IV
Kunz, Inga, Kliniken Essen-Mitte, Essen	P IV
Kusche, Dirk, Prosper Hospital, Recklinghausen	P-M III
L ammers, Bernhard J., Lukaskrankenhaus Neuss, Neuss	WS, F II
Latz, Stefan, Universitätsklinikum Bonn, Bonn	P III
Laube, Norbert, Medizinisches Zentrum Bonn Friedensplatz, Bonn	P-M IV, P III
Lazica, David, HELIOS-Klinikum Wuppertal, Universität Witten/ Herdecke, Wuppertal	P-M Jury, P-M II

MODERATOREN UND ERSTAUTOREN

Leonhard, Marcus, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Bielefeld	Fort
Leonhäuser, Dorothea, Universitätsklinikum Aachen, Aachen	P III
Loertzer, Hagen, Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen	F V
Lümmen, Gerd, St. Josef-Hospital Troisdorf, Troisdorf	P I, P-M II, P II, P III, P IV
Maek , Mirko, Kliniken Essen-Mitte, Essen	P III
Mekoula, Sylvain, KKEI, St. Barbara-Hospital, Gladbeck	P II
Möllers, Jörg, St. Antonius Hospital Gronau, Gronau	Fort
Muctar, Sidi, St. Josefshospital Uerdingen, Krefeld	P-M I
Müller, Franziska E., Uniklinik Bonn, Bonn	P III
Müller, Guido, Klinik Quellental / Birkental, Bad Wildungen	P-M V
Müller, Stefan C., Universitätsklinikum Bonn, Bonn	F III
Musch, Michael, Kliniken Essen-Mitte, Essen	P-M II, P-M V
Noldus , Joachim, Stiftung Marienhospital – Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum, Bochum	P-M Jury, F I
Otto , Thomas, Lukaskrankenhaus Neuss, Neuss	WS, Fort
Otto, Ullrich, Kliniken Hartenstein Bad Wildungen, Bad Wildungen	Tag II
Pachernegg , Oliver, Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich	P IV
Piper, Charlotte, RWTH Aachen, Aachen	P-M V
Planz, B., St. Barbara-Hospital Gladbeck, Gladbeck	P I, P II, P III, P IV
Poth, Sandor, St. Antonius-Hospital Gronau, Gronau (Westfalen)	P II, P IV
Prokofiev, Dennis, Klinikum Dortmund gGmbH, Dortmund	P-M V
Rabs , Ulrich, Marienhospital Gelsenkirchen, Gelsenkirchen	Fort
Reuter, Stefan, Klinikum Leverkusen gGmbH, Leverkusen	U
Rodrigues, Antonio, Knappschafts-Krankenhaus Dortmund, Dortmund	P I
Rogenhofer, Sebastian, Universität Bonn, Bonn	P-M II
Rohde, Detlef, Helios Marien Klinik Duisburg, Duisburg	P-M I
Roth, Stefan, Helios Klinikum Wuppertal, Wuppertal	Fort, P I, P II, F I, P III, P IV
Rübben, Herbert, Universitätsklinikum Essen, Essen	F I, F IV, F V
Rudolph, Robert, Kirchheim	U
Rulf, Wolfgang, Urologische Praxis, Erkrath	Tag III, Tag IV
Saljé , Carolin, RWTH Aachen, Aachen	P II
Schaefer, Reinhold, Urologie Bonn Rhein-Sieg, Bonn	Tag III, Tag IV
Schakaki, Samer, Klinikum Osnabrück, Osnabrück	P-M IV
Schenck, Marcus, Universitätsklinikum Essen, Essen	F III
Schewe, Jörg, Urologische Praxis Dr. Jörg Schewe, Marl	Tag II
Schlebusch, Thomas, Lehrstuhl für medizinische Informationstechnik RWTH Aachen, Aachen	P IV
Schmidt, Kornelia, Augusta-Krankenanstalt GmbH, Bochum	Fort
Schroeder, Axel, Urologie Neumünster, Neumünster	P-M III, Tag III
Schumpelick, Volker, Aachen	F II

MODERATOREN UND ERSTAUTOREN

Seyrich, Thomas, Urologe, Stuttgart	P-M III
Sperling, Herbert, Kliniken Maria Hilf, Mönchengladbach	F V
Steffens, Joachim, St.-Antonius-Hospital Eschweiler, Eschweiler	Fort, P-M III
Stephan-Odenthal, Michael, Praxis für Urologie Leverkusen, Leverkusen	Tag II, Tag III
Steuber, Dr. Christian, Klinikum Links der Weser gGmbH, Bremen	P-M I
Syring, Isabella, Universitätsklinikum Bonn, Bonn	P II
Thiel , Ralf, Dortmund	P-M II
Truß, Michael, Klinik Dortmund gGmbH - Klinikzentrum Nord, Dortmund	Fort, P-M IV
Tschuschke, Christian, Gemeinschaftspraxis Tschuschke – Rutte, Münster	Tag I, Tag III
Ubrig , Burkhard, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Bochum	F I
Ückert, Stefan, Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Hannover	P II, P III
Vahlensieck , Winfried, Klinik Wildetal, Bad Wildungen	Fort
Van Ahlen, Hermann, Klinikum Osnabrück, Osnabrück	P-M I
Van Erps, Thomas, Universitätsklinikum Aachen, Aachen	P II, P IV
Vom Dorp, Frank, Universitätsklinikum Essen, Essen	F IV
Vögeli, Thomas-Alexander, Medizinisches Zentrum StädteRegion Aachen GmbH, Würselen-Bardenberg	Fort
Wagenlehner , Florian, Justus-Liebig-Universität, Gießen	U
Waldner, Michael, St. Elisabeth Krankenhaus, Köln	P-M I, P-M IV
Weib, Peter, Diakonie Klinikum Jung Stilling, Siegen	Fort, P IV
Weichert-Jacobsen, Claus, Klinikum Herford, Herford	Fort
Weiss, Valerie, Bonn	P-M II
Weißbach, Lothar, Männergesundheitszentrum in der Meoclinic, Berlin	Tag I
Wenders, Michael, Helios Klinikum Berlin Buch, Berlin	P I
Westphal, Jens, St. Josefshospital Uerdingen, Krefeld	P-M IV
Wiedemann, Andreas, Ev. Krankenhaus Witten gGmbH, Witten	P II
Wille, Sebastian, Universität zu Köln, Köln	P-M I
Zumbé , Jürgen, Klinikum Leverkusen gGmbH, Leverkusen	F I

Legende:

F	Forumssitzung
Fest	Festvortrag
Fort	Fortbildungsveranstaltung für urologisches Assistenz- und Pflegepersonal
Gen	Fachkunde genetische Beratung
P	Posterbegehung
P-M	Paul-Mellin-Sitzung
P-M Jury	Jury Paul-Mellin-Sitzung
Tag	Tag der ambulanten Therapie
U	Update Mikrobiologie mit MRSA Schulung
WS	OP Workshop

AUSSTELLERVERZEICHNIS

Firma	Ort	Stand-Nr.
A		
AMS Deutschland GmbH	Berlin	R04
ANDROMEDA MEDIZINISCHE SYSTEME	Taufkirchen	R11
APOGEPHA Arzneimittel GmbH	Dresden	R32
ASPIDE MEDICAL	Staufenberg	G04
Astellas Pharma GmbH	München	R14
B		
BERLIN-CHEMIE AG	Berlin	G06
Bio-Medical Research GmbH (Neurotech)	Salem	G05
B-K Medical Medizinische Systeme GmbH	Quickborn	R40
BOWA-electronic	Gomaringen	G08
C		
concile GmbH	Freiburg	R34
D		
Dahlhausen, P.J., Medizintechnik	Köln	R02
Deutsche Kontinenz Gesellschaft	Kassel	R22
Dornier MedTech Europe GmbH	Weßling	R10
Dr. R. Pfleger GmbH	Hallstadt-Bamberg	R31
Dunker Medizin- und Röntgenprodukte GmbH	Hattingen	R37
Dürr Technik GmbH & Co. KG	Bietigheim-Bissingen	R25
E		
Euromedical GmbH	Siegsdorf-Vorlauf	R24
F		
FARCO-PHARMA GMBH	Köln	R29
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	Bad Homburg	R12
G		
G. Pohl-Boskamp GmbH & Co.KG	Hohenlockstedt	G11
GlaxoSmithKline GmbH & Co.KG	München	R38
I		
Ipsen Pharma GmbH	Ettlingen	R06
J		
Janssen-Cilag GmbH	Neuss	R33
Jenapharm GmbH & Co. KG	Jena	R08
Johnson & Johnson MEDICAL GmbH		
– ETHICON Products		
– ETHICON Endo-Surgery	Norderstedt	G01
L		
Lumenis (Germany) GmbH	Dreieich	R21

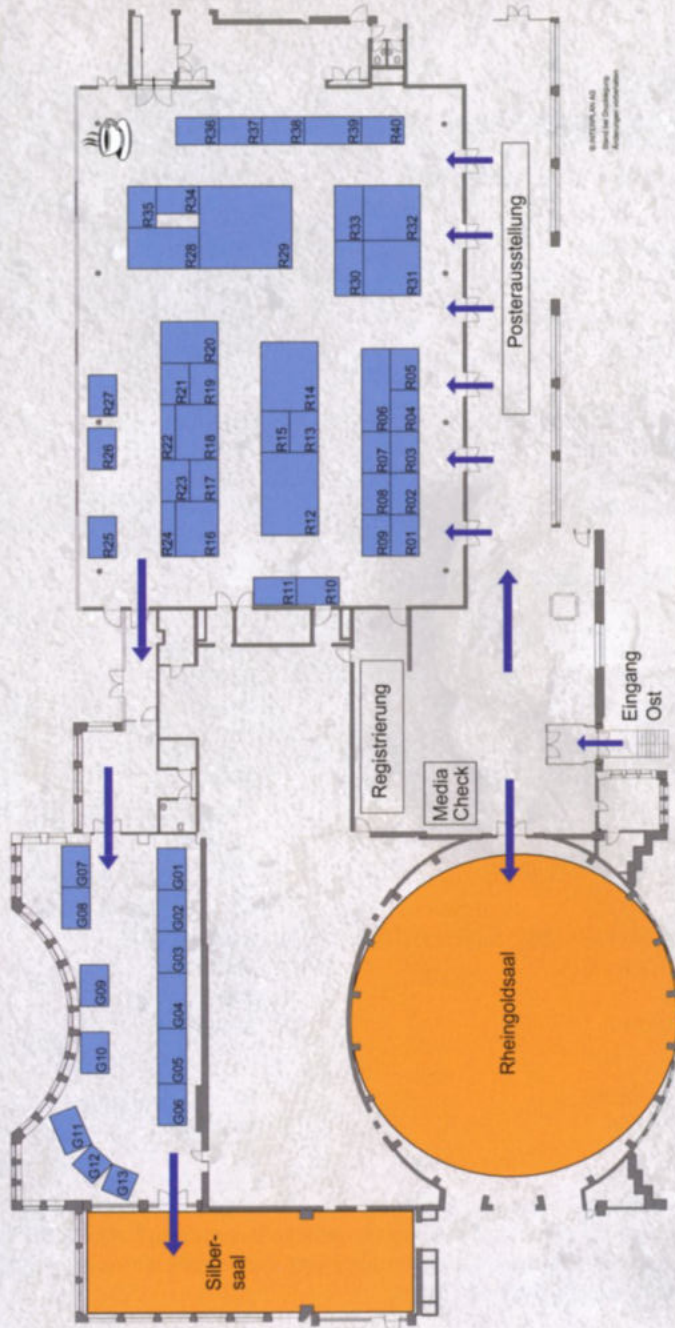
AUSSTELLERVERZEICHNIS

Firma	Ort	Stand-Nr.
M		
MEDA PHARMA GMBH & CO. KG	Bad Homburg	R19
Medispec Deutschland GmbH	Krefeld	R35
Medtronic GmbH	Meerbusch	G02
Mikomed, Innovative Medizintechnologie	Hattingen	R36
N		
Novartis Pharma GmbH	Nürnberg	G13
O		
Olympus Deutschland GmbH	Hamburg	R30
OptiMed GmbH	Ettlingen	R01
P		
Pajunk Medical Produkte GmbH	Geisingen	R27
PFIZER PHARMA GmbH	Berlin	R16
Pierre Fabre Pharma GmbH	Freiburg	G10
PVS rhein-ruhr GmbH & Co. KG	Mülheim	R39
R		
Rottapharm I Madaus GmbH	Köln	R23
S		
STADapharm GmbH	Bad Vilbel	R05
KARL STORZ GmbH & Co. KG	Tuttlingen	R18
synlab Services GmbH	Augsburg	R17
T		
TAKEDA PHARMA VERTRIEB GMBH & CO. KG	Berlin	R28
TEVA GmbH	Ulm	R03
tic Medizintechnik GmbH & Co. KG	Dorsten	R09
TV Wartezimmer GmbH & Co. KG	Freising	G03
U		
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)	Hamburg	G07
Uromed Kurt Drews KG	Oststeinbek	R26
Uropharm AG	Bonn	R13
uroVision & Urotech	Achenmühle	R20
W		
Wellspect HealthCare	Elz	R15
Richard Wolf GmbH	Knittlingen	R07

Die Unterstützungsleistungen der Mitglieder der Freiwilligen Selbstkontrolle der Arzneimittelindustrie e.V. sind auf der offiziellen Kongresswebseite www.nrwgu-kongress.de einsehbar. Bitte beachten Sie, dass dort lediglich die Firmen aufgeführt sind, welche die Veröffentlichung der Unterstützungsleistung explizit erwünscht haben.

RAUMÜBERSICHT UND AUSSTELLERPLAN

P



SPONSOREN

Im Namen der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. bedanken wir uns herzlich bei folgenden Sponsoren für Ihre freundliche Unterstützung:

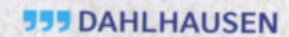
Astellas Pharma GmbH



BERLIN-CHEMIE AG



P.J. Dahlhausen & Co. GmbH



Dr. R. Pfleger GmbH



Farco-Pharma GmbH



Fresenius Kabi Deutschland GmbH



GlaxoSmithKline GmbH & Co.KG



Ipsen Pharma GmbH



Janssen-Cilag GmbH



Jenapharm GmbH & Co.KG



Olympus Deutschland GmbH



KARL STORZ GmbH & Co.KG



Takeda Pharma GmbH



INSERENTENVERZEICHNIS

Farco-Pharma GmbH

GlaxoSmithKline GmbH & Co.KG

Jenapharm GmbH & Co.KG

Olympus Deutschland GmbH

Karl Storz GmbH

Rückseite (U4)

Seite 2 (U2)

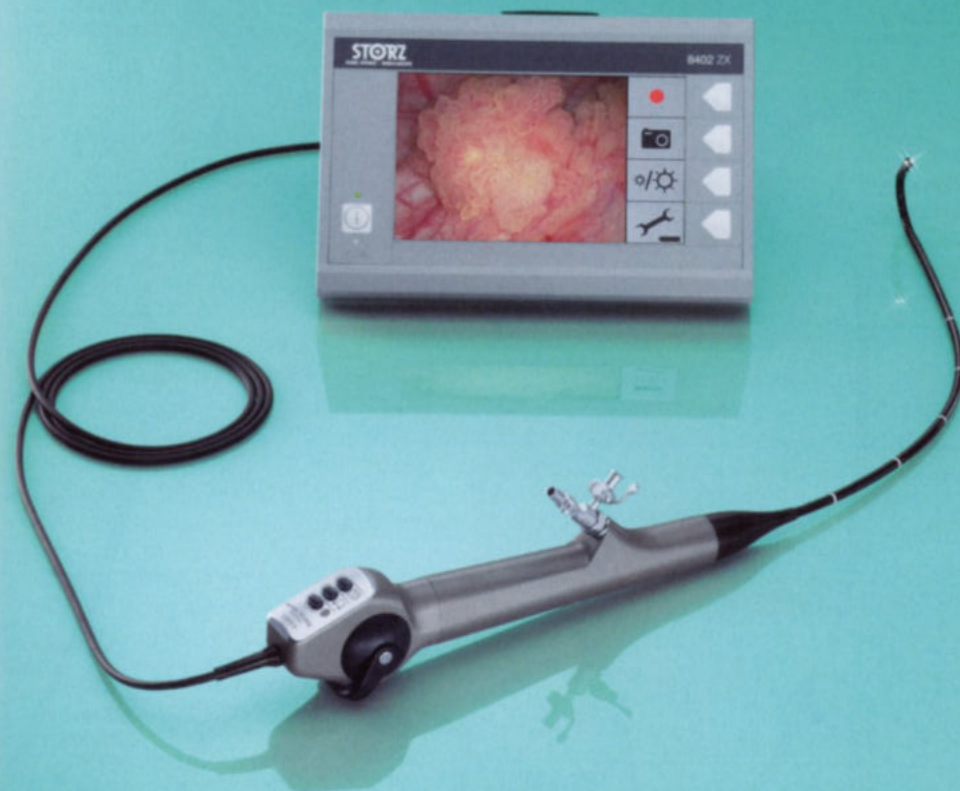
Seite 71 (U3)

Seite 49

Seite 65

Machen Sie die digitale Bildtechnologie zu Ihrem Begleiter

C-VIEW Mobiles Video-Cystoskop
für Ambulanz, Praxis und Hausbesuche

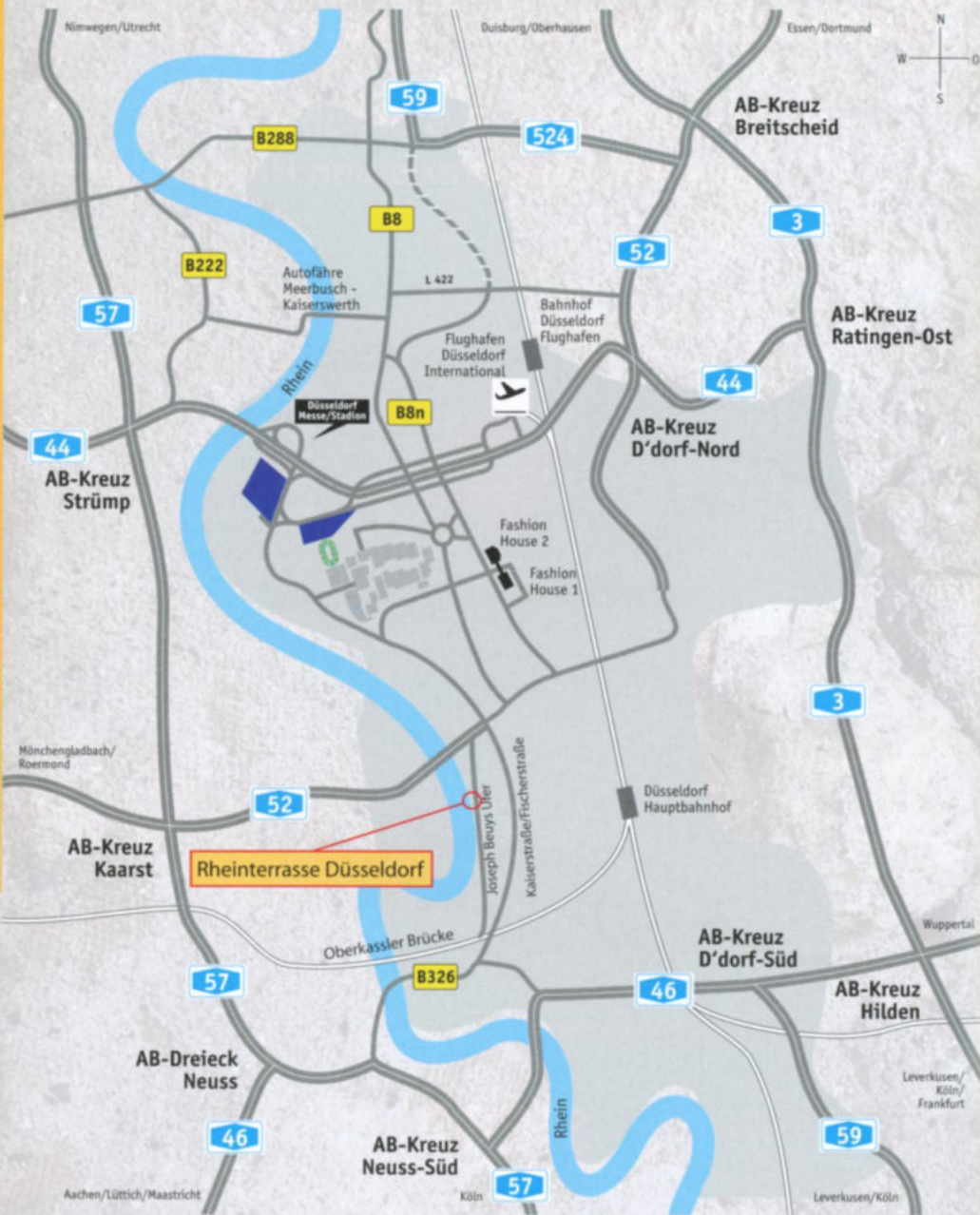


STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE
THE DIAMOND STANDARD

UPO 76 513201204-0

KARL STORZ GmbH & Co. KG, Mittelstraße 6, 71632 Tuttlingen/Deutschland, Tel.: +49 (0)7461 708-0, Fax: +49 (0)7461 708-105, E-Mail: info@karlstorz.de
KARL STORZ Endoskop Austria GmbH, Landstraßer Hauptstraße 14B/1/G1, A-1030 Wien/Österreich, Tel.: +43 1 715 6047-0, Fax: +43 1 715 6047-9, E-Mail: storz-austria@karlstorz.at
www.karlstorz.com

ANREISE



ANREISE

Anfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr



Vom Hauptbahnhof Düsseldorf:

Es gibt zwei Haltestellen, die Sie mit mehreren U-Bahnlinien erreichen können. Bitte wählen Sie für diese Fahrten die Preisstufe A.

1. Haltestelle Victoriaplatz/Klever Straße

Um zu dieser Haltestelle zu gelangen, fahren Sie mit der U 78 (Richtung Messe/Rheinstadion) oder mit der U 79 (Richtung Duisburg). Die Fahrzeit beträgt ca. 8 Minuten. Nachdem Sie diese Haltestelle erreicht haben, gehen Sie zu dem Ausgang, der sich entgegengesetzt der Fahrtrichtung befindet. Nach der Treppe nehmen Sie den rechten Ausgang. Dann laufen Sie ein Stück geradeaus und biegen in die erste Straße rechts ein (Fischerstraße). Am Victoriagebäude wieder rechts abbiegen und durch den Park laufen. Die Rheinterrasse Düsseldorf befindet sich gegenüber vom Victoriagebäude. Der Fußweg dauert ca. 5 Minuten.

2. Haltestelle Tonnhalle/Ehrenhof

Sie fahren entweder mit der U 77 (Richtung Seestern) oder mit der U 76 (Richtung Krefeld). Die Fahrzeit beträgt ca. 10 Minuten. An der Haltestelle benutzen Sie bitte den linken Ausgang und laufen an der Tonnhalle vorbei. Rechts neben der Tonnhalle sehen Sie auf der Straße eine Ausschildeung. Sie biegen an der Kreuzung rechts ab und laufen am Kunstmuseum vorbei. Die Rheinterrasse Düsseldorf befindet sich schräg gegenüber vom Kunstmuseum. Hier dauert der Fußweg ca. 10 Minuten.

Parkmöglichkeiten

Direkt angrenzend an die Rheinterrasse sind über 1.000 öffentliche Parkplätze vorhanden.

SPEZIALANGEBOT DER DEUTSCHEN BAHN



Grüner geht's nicht: Mit der Bahn ab 99,- Euro CO₂-frei zum 59. Kongress der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie

Mit dem Kooperationsangebot der INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zum 59. Kongress der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie.

Wir machen Sie zum Umweltschützer: Ihre An- und Abreise mit dem Veranstaltungsticket zur Veranstaltung ist komplett CO₂-frei. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus deutschen erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* nach Düsseldorf beträgt:

- 2. Klasse 99,- Euro
- 1. Klasse 159,- Euro

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 10. und 13. April 2013.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1805 - 31 11 53**** mit dem Stichwort »Green interplan« und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Die INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15,- EUR, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 30,- EUR sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 - 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen.



Nordrhein-Westfälische
Gesellschaft für Urologie e.V.

ANKÜNDIGUNG ²⁰¹⁴

60. Kongress: vom 03. bis 04. April 2014
Hilton Hotel Düsseldorf

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Herbert Sperling

Kongressorganisation: INTERPLAN AG

IMPRESSUM

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Thomas Otto
Urologische Klinik
Städtische Kliniken Neuss
Lukaskrankenhaus GmbH
Preußenstraße 84
41464 Neuss

Kongressorganisation und Veranstalter der Fachausstellung

INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
Office Hamburg
Kaiser-Wilhelm-Str. 93
20355 Hamburg
Tel.: +49 40 32 50 92 - 57
Fax: +49 40 32 50 92 - 44
Email: nrwgu@interplan.de

Druck

Neumann-Druck OHG
Benzstraße 1
84030 Landshut

Layout / Satz

network / Juliane Stahr
Schmargendorfer Straße 6
12159 Berlin

MANN

Nicht lange fackeln – länger brennen!

- 🔥 Schneller Wirkeintritt^{1,2}
- 🔥 Ca. 3-faches Stehvermögen^{*3,4}
- 🔥 Preisgünstige ED-Therapie

LEVITRA®
(VARDENAFIL HCl)

Erstmals und einzigartig:
auch als Schmelztablette**!

* im Vergleich zu Placebo ** für die Behandlung der erektilen Dysfunktion
1 Montorsi F et al. J Sex Med 2004;1: 168-178 2 Debnym F et al. J Sex Med
2011;8:2912-2923 3 Miner M et al. J Sex Med 2008; 5: 1455-1467 4 Rosen-
berg MT et al. Int J Clin Pract 2009; 63: 27-34

LEVITRA 5 mg / 10 mg / 20 mg Filmtabletten, LEVITRA 10 mg Schmelztablette.

Ri (als Hydrochlorid), vor Verschreibung Fachinformation beachten. **Zus:** Wirkstoff:
als Hydrochlorid. Sonstige Bestandteile: Crospovidon, Magnesiumstearat, Mikroki-
ciumdioxid, Macrogol 400, Hypromellose, Titandioxid (E171), Eisenoxidhydrat (E172).

Zus: Wirkstoff: 10 mg Vardenafil (als Hydrochlorid). Sonstige Bestandteile: Aspartam,
Crospovidon, Mannitol (E421), Siliciumdioxid-Hydrat, Sorbitol (E420) (für Schmelztablette),
Tinktur. Für eine Wirkung ist sexuelle Stimulation erforderlich. **Gegenanz:** Überempfindlichkeit
o. NO-Donatoren (wie Amylratrit) in jeder Form; Pat., die aufgr. einer nicht arteriell. anterioren is-
chäm. schweren Herz-Kreislauferkrankung, Endstadium einer Nierenfunktionsstör.

haben, unabh. davon, ob d. Sehverlust mit einer vorherigen Einn. eines PDE5-Hemmers in Zusam-
m. schweren Herz-Kreislauferkrankung, instabile Angina pectoris, bekannte erb. bedingte degenerative Retinaserkrankung; gleichz. Anw. m. starkem CYP3A4-Inhibitoren (Itraconazol, Ketoconazol (orale Form) o. m. Dialysepflicht, Hypotonie (Blutdruck < 90/50 mmHg), kürz. erlittener Schlaganfall o. m. Dialysepflicht, Hypotonie (Blutdruck < 90/50 mmHg), kürz. erlittener Schlaganfall o.

Herzinfarkt (insbes. d. letzten 6 Mo.), instabile Angina pectoris, bekannte erb. bedingte degenerative Retinaserkrankung; gleichz. Anw. m. starkem CYP3A4-Inhibitoren (Itraconazol, Ketoconazol (orale Form) o. m. Dialysepflicht, Hypotonie (Blutdruck < 90/50 mmHg), kürz. erlittener Schlaganfall o. m. Dialysepflicht, Hypotonie (Blutdruck < 90/50 mmHg), kürz. erlittener Schlaganfall o.

Männern > 75 J.; gleichz. Anw. mit HIV-Protease-Inhibitoren wie z. B. Ritonavir u. Indinavir; Verschlimmerung d. Lebererkrankung; gleichz. Anw. v. Nitrat-
Medikationen d. Penis o. f. Priapismus prädispon. Erkrankung (wie Sichelzellenanämie, Plasmozytom, Leukämie), Kombi. m. and. Betäubungsmitteln, Erythromycin o. Clarithromycin kann Dosisanpassung notw. sein u. zusätzl. d. Kombi. m. Alpha-
Blockern evtl. einen zeitl. Abstand der Gabe berücksichtigen. Grapefruitsaft vermeiden. QT-Verlängerung; Anw. b. Pat. m. relevanten Risikofaktoren vermeiden. Additive Wirkung auf QT-Zeit bei gleichz. Gabe
v. Gatifloxacin. Sehstörungen u. Fälle von nicht arteriell. ischäm. Optikusneuropathie (NAION) sind in Zusammenhang m. d. Einn. von Levitra u. and. PDE5-Hemmern beobachtet worden. Pat. müssen darüber
aufklärt werden, dass sie im Falle einer plötzl. Sehstörung Levitra absetzen u. sofort einen Arzt aufsuchen sollen. Verträglichkeit d. Maximaldosis von 20 mg kann b. älteren Pat. (> 65 J.) geringer sein.

Gabe an Pat. m. Blutungsstörungen o. aktiven peptischen Ulzera nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung. **Nebenw:** Kopfschm., Schwindel, Flush, verstopfte Nase, Dyspepsie, allerg. Ödeme u. Angioödem, Schlafstör., Somnolenz, Parästhesien u. Dysästhesien, visuelle Stör., plötzl. Hyperämie, Farbsehen, Augenschm., u. -beschwerden, Photophobie, Tinnitus, Schwindel, Palpationen, Tachykardie, Dyspnoe, Nasennebenhöhlenentz., gastroösophageale Refluxerkrankung, Gastritis, gastrointestinale u. abdominale Schmerzen, Diarrhö, Erbrechen, Übelkeit, Mundtrockenheit, Transaminasen-
Anstieg, Erythem, Exanthem, Rückenschm., Anstieg d. Kreatinphosphokinase, Muskelschm., verstärkter Muskeltonus u. Krämpfe, Anstieg v. Erythrozyten, Umwölbung, Konjunktivitis, allerg. Reaktionen, Nasenbluten, Anstieg d. Gammaglutamyltranspeptidase-Wertes, Photosensibilität, Priapismus, Brustschm., nicht-arteriell. anteriore ischäm. Optikusneuropathie, Stör. d. Vision, plötzl. Schwerehörigkeit o. Taubheit. Mit d. 20 mg Dos. traten b. älteren Pat. (> 65 J.) häufiger Kopfschm. u. Schwindel auf als b. jüngeren Pat. (< 65 J.). Inzidenz v. Nebenw. (hauptsächlich „Schwindel“) b. Pat. m. bekannter Hyper-
tension höher. Pat. Merkmal: Bereiche über ein. and. Arzneim. dieser Wirkstoffklasse: Gefäßkrank., Schwere. kardiovaskul. Ereign., einschließl. Hirnblutung, plötzl. Herzstör., transient. ischäm.

lone attack, instabile Angina pectoris u. ventrikuläre Arrhythmie wurden nach der Markteinführung im zeitl. Zusammenhang mit dem Gebrauch eines and. Arzneim. dieser Wirk-
stoffklasse berichtet. Verschreibungspflichtig. **Version:** DE13, 1/2013, Bayer Pharma AG, 13342 Berlin, Deutschland. Falls weitere Informationen über das Arzneimittel ge-
wünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Pharmazeutischen Unternehmens in Verbindung: Jenapharm GmbH & Co. KG, Tel.: +49-(0)3641-64
8888



Wirkstoff: Vardenafil
5 mg/10 mg/20 mg Vardenafil
stabile Cellulose, Hochdisperses Sil-
iciumdioxid (E172) (für Filmtabletten),
Eisen(III)-oxid (E172) (für Filmtabletten),
E901, Pfefferminzaroma, Magnesiumstearat,
Anwendungsbereich: Behandlung d. erektilen Dys-
gen Vardenafil oder eines d. sonst. Bestand. Gleichz. Anw. v. Nitrat-
chem. Optikusneuropathie (NAION) ihre Sehkraft auf einen Augen verlor
menhang stand o. nicht. Männer, denen v. sexuellen Aktivitäten abzurufen ist (z. B.
m. Dialysepflicht, Hypotonie (Blutdruck < 90/50 mmHg), kürz. erlittener Schlaganfall o.

Instillagel®

Lidocain & Chlorhexidin

Endosgel®

Chlorhexidin

Sterile Gleitgele in steriler Verpackung

FARCO-PHARMA GmbH
Pharmazeutische Präparate

Gereonsmühlengasse 1-11
50670 Köln

Telefon: +49(0)221/594061
Fax: +49(0)221/593614
E-Mail: info@farco-pharma.de
www.farco-pharma.de



FARCO-PHARMA
Im Dienste der Urologie



SWI